universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 458
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Sommersemester 1920 A-B
Zeitraum | Date(s):	1920
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-B) im Sommersemester 1920.
Umfang | Extent:	374 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
458

Phil. Nat.

S.S.

1920

A - B

458

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Dogan

fol. 1 – 374
Wien, am 3.8.2005

A.B.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Abelis
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sackiergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Bankbeamter, IX. Sackiergasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung in der bildenden Kunst	4	Prof. Josef Strzygowski	
Grundzüge Kunstbetrachtung	1	Prof. Josef Strzygowski	
Vorbereitung für das Seminarkolloquium			
Albrecht Dürer und die nordische Kunst seiner Zeit	3	Prof. Max Dvořak	
Formenlehre der Baukunst	1	Prof. J. Schlosser	
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken		Hofrat Prof. G. Adler	
Übergang vom altchristlichen zum weiterklassischen Stil	4	Doz. W. Fischer.	
Ethik	5	Prof. A. Stöhr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. iur. Ernst Abeles
Staatsbürgerschaft:	Tschechr - slowakisch.
Geburtsort und Kronland:	Pressburg - Tschecho - Slowakei
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI Gumpendorferstrasse 30. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Abeles, Kaufmann, Pressburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial Reife-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. brit. Weltreiches	2	Prof Pribram Alfred	
Übungen d. neueren Geschichte	1	Prof Pribram Alfred	
Albrecht Dürer u. die nord. Kunst	3	Prof Dvořak Max	
Entwicklung in der bildenden Kunst	4	Prof Strzygowski	Dr. Ernst Abeles

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertha Aberle-Horstenegg
Staatsbürgerschaft:	deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bertha Aberle-Horstenegg Dozentenswitwe IX. Berggasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 7 Semester d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Vorgeschrittene	15	Dozent Dr. Glaser	Bertha Aberle-Horstenegg
Ethik	5	Prof. Dr. Stöhr	
theoretische u. physikal. Chemie	5	Prof. Wegscheider	
Kohlehydrate, Felle u. Eiweiß	2	Doz. Philippi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Abranowicz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Neulingg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Abranowicz Beamter Wien, III. Neulingg. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Brecht	Hedwig Abranowicz
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Proseminar	2	Jellinek	
Proseminar	2	Arnold	
Einführung in die deutsch. Phil.	1	Brecht	
Historische Grammatik	3	Luick	
Erklärung ausgewählter Gedichte Burns	2	Luick	
Engl. Proseminar	3	Pesta	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Adamovich
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Hofergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Arbeiten im II. chem. Institut f. Fortgeschrittene	15	Dr. Wegscheider	Ludwig Adamovich
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher	Ludwig Adamovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Adenfamer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Baden b. Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch ; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. 1. Eduard-Kleing. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ferdinand Schüssler Schwechat b. Wien Arzt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die vorzeitliche Wirbeltiere in ihren Beziehungen zur Umwelt	5h	Prof. Dr. O. Abel.	Wolfgang Adenfamer
Allgemeine Biologie (bot. Teil)	5h	Prof. Dr. H. Molisch.	
Zoolog. mikrosk. Praktikum f. Anfänger	6h	Prof. Dr. K. Grobben.	
Zootom. Kurs f. Anfänger	3h	Prof. Dr. Grobben u. Prof. Dr. Werner	
Praktikum über d. Anatomie des Frosches	3h	Prof. Dr. Werner	
Die geschlechtsbestimmenden Ursachen im Tierreich.	1h	Dr. Otto Storch.	
Bot. Konversatorium	1h	Prof. Dr. R. Wettstein u. Dr. F. Knoll.	
Die eiszeitliche Wirbeltierfauna Mitteleur.	2h	Dr. Otto Antonius	
Besprechungen auszuwählender Fragen zu Schopenhauers Phil. v. R. Wagners Kunst.	1h	Prof. Dr. A. Höfler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Abensperg
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf b. Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Edmund-Klein-Gasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ferd. Schindler Arzt in Hietzing b. Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktikum über die Anatomie d. Frosches.	3st.	Prof. Dr. Werner	Wolfgang Abensperg
Paläontologie der Wirbeltiere.	1st.	Prof. Dr. Karl Diener	Wolfgang Abensperg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

007

K. K. STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karoline Adler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	VI Gumpendorferstr 109
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zirozmalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
mit Anwendung des Mikroskopes. Uebungen in der Pharmakognosie	10	Dr. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karoline Adler
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI Gumpendorfst. 109
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirozinin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wertbestimmung Galenischer Präparate	1	Dr. Wasicky	Karoline Adler
Wertbest. Arzneidrogen auf Biolog. Wege	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Adler
Staatsbürgerschaft:	Polen
Geburtsort und Kronland:	Brzezan. Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch. 97.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Am Tabor 22/38 IV Stge
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kasiel, Buchhalter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurzes bakteriologisches Repetitorium	2.	Prof. Dr. Lieber	Max Adler
Bakteriologisches Praktikum	6.	"	
Grundzüge der Mechanik	5.	Prof. Dr. Ehrenhaft	
~~Ethik~~	~~5.~~	~~Prof. Dr. Stöhr~~	
Die Hauptpunkte der Willenspsychologie	2.	Dr. H. Kornfeld.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adler Norbert
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Graz. Steiermark
Muttersprache, Alter:	24. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Davidg. 96
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von Goldberg —, Akad. Sen. 27.II.19. Z 305; Khülber-Villinus —, Akad. Sen. 24.II.19 Z 315; Landes —, n.ö. Landesrat. 17.V.19. Z 509/4 unter dem 19 260 600 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	Prof. D. W. B. 4	Prof. Dr W. Brecht	Norbert Adler
Germanisches Seminar neuere Abtlg	2	"	
Interpretation v. Ged. Walters v. d. Vogelweide ~~Frühneuhochdeutsche Übungen~~	2	Prof. Dr M. H. Jellinek	
Mittellateinische Dichtung	2	Prof. Dr R. Wolkan	
~~Deutsche Gesch. im späteren M.~~	~~2~~	~~Hofr. Dr O. Redlich~~	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr A. Dopsch	
Sozial- u. Wirtschaftsgesch. d. Mittelalters	3	"	Norbert Adler
Deutsche Gesch. i. Zeitalter der Reformation u. Gegenreform.	2	Prof. Dr V. Bibl	
Alpenländer	5	Prof. Dr E. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univer... Quästur — Wien

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Adler
Staatsbürgerschaft:	Ö. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stubenbach, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 38 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	III. Fasang. 53/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Just. Adler, Kaufm. Pilsen (Böhmen)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis, Universitätsabgangsz. (Würzburg, I

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altarabische Dichte	4	Prof. Geyer Rud.	
Sozial- u. Wirtschaftsgesch. d. Altertums	3	Priv. Dopsch Alf.	Richard Adler
Gesch. d. britischen Weltreiches	2	„ Pribram Alf.	
Österr.-u. ung. Verfassungsgesch. d. neuesten Zeit (1848–1918)	2	„ Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	„	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

012

Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Adler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hlubenbach, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Fasang. 55/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Gesch. i. Zeitalter d. Reform.	2	Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

013

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adler Samuel
Staatsbürgerschaft:	čecho-slovak
Geburtsort und Kronland:	Nitra, Čecho-slovakei
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit
Wohnung des Studierenden:	I. Obere Donaustr 59/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Nitra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Mineralogie	5	Prof. Becke	
Differentialrechnung II.	5	Prof. Wirtinger	
Übungen zu d. Vorlesung	1	Prof. Wirtinger	
Experimentalphysik II.	5	Prof. Lecher	
		~~Prof. Fischer~~	
Praktische Übungen in Chemie	5	Prof. Fischer	
Čechische Sprache I. K.	2	Dr. Lubar	Samuel Adler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

014

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Adolf
Staatsbürgerschaft:	deutsch Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Falkestr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jac Adolf em. Rechtsanwalt I. Falkestr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z. ____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Vorbildung	3	Prof. Ellinger	
Lektüre ital. Texte	2	"	
Übungen über Homonymie u. Syn.	2	"	
Altprovenz. Übungen	1	Doz. Dr. Richter	
Einführung ins Vulgärlatein	2	Doz. Brüch	
Älteste germ. Sprachgeschichte	4	Prof. Kretschmer	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Interpretation v. Walther v.d.V.	2		
Deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	
Gesch. der röm. Literatur	3	Prof. Hauler	
Philolog. Proseminar (Nepos)	1		
Kappelmacher Philol. Proseminar	2	Doz. Kappelmacher	
Lydisch-röm. Literatur	2		
Ausgewählte Kapitel a.d. Syntax	1		
Französ. Proseminar	2	Prof. Dr. Rieder	
Roman. Sprache	2	Dr. Scarlatos	

Helene Adolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Adolf
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Falkestr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jak. Adolf em. Rechtsanwalt I. Falkestr. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelniederländ. Übungen	1	Prof. Dr. Jellinek	
Lektüre des Petrarca	2	Prof. Dr. Winkler	Helene Adolf
Ethik	5	Prof. Höhn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

016

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Adolf
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Falkestr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Jac. Adolf em. Rechtsanwalt I. Falkestr. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr Jellinek	
			Helene Adolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Wien — 017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Simona Adolf
Staatsbürgerschaft:	deutsch Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien T. Falkestr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jac Adolf em. Rechtsanwalt T. Falkestr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Übungen in Chemie, halbtäg. Arbeitsdisch	6	Prof. E. Fischer	
Chemie, II. Teil	5	Prof. W. Schlenk	
Arbeiten üb. norm. u. pathol. Histologie d. Nervensystems		Prof. O. Marburg	Dr. Simona Adolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur — Wien —

018

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Simona Adolf
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Falkestr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Jac Adolf em Rechtsanwalt I. Falkestr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II	5	Prof Hlasiwetz	
Histologie des Nervensystems	1x4	Prof Marburg	
Ethik	5	Prof Stohr	Simona Adolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

019

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

A

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Ogid
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Kaufmann Wien II. Hofenedergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs	5	Mras	

Liquidierung der Quästur.

von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chanoch Albeck
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Lowitsch, Polen
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Glockeng. 10/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schüler, Rabbiner in Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Althebräische Grammatik	4	Prof. Dr. Rudolf Geyer	Albeck
Genesis	1		
Neuhebräische Volkslieder	3	Prof. Dr. Ludwig Rademacher	Albeck
Ethik	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Albeck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Albert,
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Leitmeritz, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Währingerstr. 136
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, – k.k. technischer Inspektor, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Erl. Sta. f. I. u. U., Unterrichtsamt, Zl. 6284 – Abt. 4 b von 1920 Erl. Sta. f. Hw, Abt. 1, Zl. 11.451 von 1920

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung auszuwählender Fragen zu Schopenhauers Philosophie und Richard Wagners Kunst.	1	Dr. Alois Höfler	Waldemar Albert
Pädagogisches Seminar	1	" "	
Goethes Lyrik	4	Dr. Walther Brecht	
Seminar für deutsche Philologie	2	" " "	
Interpretation von Gedichten Walthers v. d. Vogelweide	2	Dr. Max Jellinek	
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	" " "	
Proseminar für deutsche Philologie	2	" " "	
Grundriß der Geschichte der neueren deutschen Literatur: Von Luther bis auf Gottsched (Forts.)	3	Dr. Robert Arnold	
Poetik und Metrik	2	" " "	
Deutsche Geschichte im späteren Mittelalter.	2	Dr. Oswald Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

022

...s wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...rgane der akademischen Behörden sind ermäch...t, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Fortsetzung

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Albert Gpn.
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leitmeritz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Währingerstr. 136
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Inspektor der technischen Hk. gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Erl. Sta. f. I. u. U., Unterrichtsamt, Zl. 6284 - Abt 4b, v. 1920
Erl. Sta. f. Hw. Abt 1, Zl. 11.451 von 1920.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters	3	Dr. Alfons Dopsch	Waldemar Albert Gpn.
~~St. ung. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit~~	~~2~~	~~Dr. August Fournier~~	
Histor. Seminar		~~Dr. Alfons Dopsch~~	
Afrika	4	Dr. Eug. Oberhummer	
Geographisches Seminar		" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur — Wien —

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Haim Alaluff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Warna, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spanisch; 12 Juli 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch, Nat. Israelitische
Wohnung des Studierenden:	Schönborngasse 12/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grassia † Vater verstorben Warna, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Grassia Alaluff - Warna
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologie	5	Prof. Dr. Hatschek	
Chemie	5	Schlenk	
Physik	5	Lecher	
Botanik	5	Molisch	
	2	Arthaber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

024

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Haim Molluff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch
Geburtsort und Kronland:	Warna (Bulgarien)
Muttersprache, Alter:	Spanisch, 12 Juli 1897 (22)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch; Nat. Jud.
Wohnung des Studierenden:	8. Josefstädterstrasse 37/39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grassia (Mutter)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Grassia Molluff; Warna Bulgarien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Dr. Gehlenk	H. Molluff
Physik	5	Prof. Dr. Seher	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. Mtlisch	
~~[illegible] Übungen~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Fischer~~	
~~Spezielle Mineralogie~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Becke~~	
Ueber Gephalopoden	2	~~Prof. Dr.~~ Arthaber	
Zoologie	6	Prof. Dr. Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angela Albrich
Staatsbürgerschaft:	d. deutsch-österr. Republik
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Albrich Oberst in Pension Lemberg, Kreuzg. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . . K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik II.	5	Hofrat Dr. Lecher	
Physikalisches Praktikum	6.	Prof. Kohlrausch	
Physik. theoret. Chemie	5	Prof. Wegscheider	
Kohlehydrate, Fette u. Eiweiß	2	Priv. Doz. Dr. Philippi	
Chemische Übungen		Doz. Dr. Lieben	
Spezielle Phylogenie d. Cormophyten	3	Hofrat Dr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gusti Allerhand
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Zbaraz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Schulz-Strassnitzg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Allerhand, Zbaraz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	Gusti Allerhand
Botanik	3.	Prof. Mollisch	
Bestimmung d. Pflanzen	2	Prof. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

ST. PR. 187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gusti Allerhand
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Zbaraz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III Beatrixgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Allerhand Zbaraz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen I Anfänger ganztägig	15	Prof. Dr. Fichter	
Pflanzenanatomisches Praktikum	3	Prof. Dr. Richter	Gusti Allerhand

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Assistent d. phys. ol. Institutes Dr Rudolf Allers
Staatsbürgerschaft:	Nö
Geburtsort und Kronland:	Wien Nö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 13 I 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Dikerg 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Un. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matr

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie d. spät Altertums	3	Reininger	
Ethik	5	Stohr	
Phil. Übungen	2	Gomperz	
			Dr Rudolf Allers

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

029

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ane der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

Karl Alexander

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

or- und Zuname des Studierenden:	Kurz Alexander
taatsbürgerschaft:	österreichische
eburtsort und Kronland:	Jauer, Preuß. Schlesien
utterſprache, Alter:	Deutsch. 40 Jahre
eligion, welchen Ritus oder Konfeſſion:	röm. Katholisch
ohnung des Studierenden:	XVIII, Schopenhauerstr. 44/46
rname, Stand und Wohnort ſeines Vaters:	—
me, Stand und Wohnort ſeines Vormundes:	—
zeichnung der Lehranſtalt, an welcher der Studierende das letzte Semeſter zugebracht:	Univ. Wien
nießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — Z.	K h
nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inſkription anſpricht:	Reifezeugnis Lehrerbildungs-anstalt

Verzeichnis der Vorleſungen, welche der Studierende zu hören beabſichtigt.

Gegenſtand der Vorleſung	Wöchentliche Stundenzahl derſelben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterſchrift des Studierenden, zugleich Beſtätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des späten Altertums u. d. Mittelalters	3	Dr. Rob. Reininger	
Philosophische Übungen	2	Dr. Heinr. Gomperz	
Philosophie der Griechen im V. Jahrh. v. Chr.	2	"	
Österr. u. Mg. Verfassungsgesch.	2	Dr. Aug. Fournier	
Deutsche Geschichte im späten Mittelalter	2	Dr. Oew. Redlich	
Schopenhauers Philosophie und R. Wagners Kunst	1	Dr. Alois Höfler.	
Pädagog. Seminar	1	"	A. Alexander

Liquidierung der Quäſtur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

frei laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

kostet 4 Heller.

030

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ane der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

or- und Zuname des Studierenden:	Alexander Karl
taatsbürgerschaft:	österreichisch
eburtsort und Kronland:	Jauer, Pr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 40 Jahre
eligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Schopenhauerstr. 44/46
orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Reifezeugnis der Lehrerbildungsanst.~~ Univ. Wien
eniest ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h	
verliehen von unter dem 19 Z.	
nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Lehrerbildungsanst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
eschichte des Brit. Weltreiches 1815 b. 1914.	2	Dr. Alfr. Pribram	K. Alexander

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

efreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Almeroth Karl
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschrittene	45	Prof. Hofrat Dr. Schlenk Wilhelm	Almeroth Karl
Chemie d. Benzolderivate	5	Prof. Dr. Herzig	
~~Chemische Technologie~~	~~3~~	~~Prof. Dr. J. Pollak~~	
Physik. Praktikum f. Chemiker u. Naturhistoriker	6	Prof. Dr. Kohlrausch Fritz	
Theoret. u. physikal. Chemie III. T. Fortsetzung	5	Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 24/IV 1920, Z. 200

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Algeier
Staatsbürgerschaft:	rumänisch
Geburtsort und Kronland:	Okna Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstr. 9/ Studentinnenheim
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Arnold Arzt, Zastawna, Bukow.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	".
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Lieben	Marie
Botanik	3	v. Wettstein	
Bestimmung der Pflanzen	2	Schiffner	Algeier
Chem. Übungen	15	v. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Altar
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19-20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rothen Stern 22 I/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sophie Altar Wien Kaufmannswitwe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ~~—~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~—~~ K h
verliehen von unter dem 19 ~~—~~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	o. ö. Pr. Dr. Wirtinger	
Übungen dazu	1	"	
[Fort] Einführung in die höhere Algebra	5	o. ö. Pr. Dr. Furtwängler	
Differentialgeometrie	2	o. ö. Pr. Dr. Mohn	
~~Der~~ Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	o. ö. Pr. Dr. Oppenheim	
Experimentalphysik	5	o. ö. Pr. Dr. Lecher	
Demonstrationsergänzung	1	"	
Grundzüge der Mechanik u. Thermodynamik	5	o. ö. Pr. Dr. Ehrenhaft	
Relativitätstheorie	2	Priv. Doz. Dr. Thirring	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ.-Quästur Wien

034

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Altenmöller
Staatsbürgerschaft:	preußisch
Geburtsort und Kronland:	Borgloh b/Osnabrück, Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	St. Gabriel - Mödling b. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osnabrück, Matthias, Arbeiter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/ Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Kretschl Älteste ganz. Kunstgeschichte	4	Dr. Kretschmer	
Goethes Lyrik	4	Dr. Brecht	
Prosam.: Mittelhochdeutsche Übgen	2	Dr. Jellinek	
Mittelniederländische Übgen	1	Dr Jellinek	
Frühneuhochdeutsche Übgen	2	Dr. Jellinek	
Prosem.: Goethes Faust II	2	Dr. Arnold	
Deutsche Geschichte im 16ten M. A	2	Dr. Redlich	
Sozial- u. Wirtschaftsgesch. des M. A	3	Dr. Dopsch	
Einführung in d. Studium d. Geschichte	2	Dr. Bauer	
Afrika	4	Dr. Oberhummer	

Matth. Altenmöller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ulk
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Peter Jordanstr 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gymn.-Prof. i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XIX Peter Jordanstr 27
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer R. Wagner	1	Fr. Hoffer	Karl Ulk
Paed.-Seminar	2	" "	
Ethik	5	" Stöhr	
Kulturphil.	3	" Ewald	
Math. Proseminar	1	" Wirtinger	
Differentialg.	2	" Kohn	
Kunstlehre	1	" Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 50	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	5 —	" "
Kollegiengeld	100 —	" "
Zusammen	105 50	K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Altmann
Staatsbürgerschaft:	ö. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII Zieglerg. 28/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Lehrer VII Zieglerg. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hyg. Päd. mit bes. Rücksichtnahme Körperl. Erziehung.	2	Dr. Leo Burgerstein	
Anatomie & Physiologie	2	Dr. Oskar Smacker	
Prakt. Turnen deutsche schule	4		
Gerätekunde, Turnhalten u.s.w.	1	Prof. Anton Lauricella	
Prakt. meth. Turnübungen	2		I Kurs.
Fechten	3	Univ. Fechtm. Werdnik	II Sem.
Schwimmkurs	4	Franz Schuh	
Körperl. Erziehung u.s.w.	2	Dr. Hans Spitzy	
Leichtathletik & Spielwesen	6	Dr. E. Mehl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universitäts-Quästur Wien

037

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Altmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Baumgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Conrad Altmann Wien III. Baumgasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge neuest. Gesch. seit 1871	3	Prof. Fournier	V. Altmann
Gesch. des brit. Weltreiches	2	Prof. Pribram	
Sozial u. Wirtschaftsgesch. des Mittelalters	3	Prof. Dopsch.	
Gesch. d. deutsch. Nationalbewußtseins.	2	Prof. Dopsch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

038

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Altmann
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Barng. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie d. späteren Altertums	3	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

039

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ane der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

or- und Zuname des Studierenden:	Amborhaus
taatsbürgerschaft:	d.-ö.
eburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
eligion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX./4 Arbeiterbachg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Ambor XVIII. Gegerg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	daselbst
enießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung in der bild. Kunst	4	Arzygowski	Hanstubor
Goethes Lyrik	4	Brecht	
Ausbildung z. Stud. d. neuer. d. Phil.	2	"	
Von Luther bis auf Gottsch.	3	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ambros
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien V.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/5 Auhofstraße 191
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Professor Horn 302 V.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des bestätigten III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der Geschichte der neueren deutschen Literatur I. Teil	3	Arnold	
Interpretation von Gedichten Walthers von der Vogelweide	2	Jellinek	
Die mittelhochdeutsche Dichtersprache	2	Kralik	
Deutsche Geschichte im späteren Mittelalter	2	Redlich	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ambros
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien — N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3. Auhofstr. 191
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Professor Horn 302 N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigte Frequenz des III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygien. Pädagogik mit bes. Rücksicht auf körperl. Erziehung	2	Burgerstein	Ambros

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

042

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ammerl Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Skodag. 21, II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karolina Ammerl, geprf. Lehrerin, VIII., Skodag. 21, II/12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des 6. I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Pädagogik (Fortsetzg.)	2	Dr. Höfler Alois zusammen mit Dr. Kammel Wilibald	Karl Ammerl
Übungen in d. neuen Geschichte	1.	Dr. Tibram Alfred fr.	Karl Ammerl
Gesch. d. politischen u. sozialen Ideen d. Jgrhs.	1	Dr. Bibl Viktor	Karl Ammerl
Einführung in d. Studium der Gesch.	2	Dr. Bauer Wilhelm	Karl Ammerl
Grundriß d. Gesch. d. neuen deutschen Literatur: Von Luther bis auf Gottsched (Fortsetzg.)	3	Dr. Arnold Robert fr.	Karl Ammerl
Die deutsche Lyrik bis zu Walther von der Vogelweide	1	Dr. Jentsch Viktor	Karl Ammerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karl Amon
Staatsbürgerschaft:	derzeit nur Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Neusiedl am See, Deutschwestungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Camillo Sittegasse 1. III/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weil. Stefan, Kaufmann, Neusiedl am See
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kainer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — — — unter dem — — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethnographie von Amerika	1	Prof. Koch	Amon
Ethnolog. Praktikum	2	" "	Amon
Vererbung	1	" "	Amon
Paläoethnologie Europas	3	Prof. Menghin	Amon
Praktische Übungen	2	" "	Amon
Paläontologie d. wirbellosen Tiere	1	Prof. Steuer	Amon
" " Wirbeltiere	2	" "	Amon
Anatomie d. Menschen	6	Prof. Hochstetter	Amon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	L. Karl Anton
Staatsbürgerschaft:	derzeit noch Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Neusiedl am See, Burgenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Camillo Sitte Gs. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weil. Hofr. Anton Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syst. Anthropologie	2	Hofr. R. Pöch	Anton
Geolog. Übungen f. Anfänger	4	Hofr. Suess-Kober	Anton

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Andermann
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30/90:
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgeometrie	2	Prof. Kohn	
Übgen zur Analyt. Geom.	1	"	
Math. Proseminar	1	Prof. Wirtinger	
Besprech. Schoppenh. Phil. und Richard Wagners Kunst	1	Prof. Höfler	Andermann
Pädagog. Seminar	2	"	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Angel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waidlingau, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Skodagasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried, Industrieller, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. A. Höfler	
Theokrit	2	Prof. Dr. L. Radermacher	
Nordische Edda	2	Prof. Dr. K. Müllenhoff	
Goethes Lyrik	4	Prof. Dr. W. Braune	Ernst Angel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Angst
Staatsbürgerschaft:	N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Mistelbach N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	I. Rieger Graben 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kocholl, Realitätenbesitzer XII. Linzerstraße 79.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie II.	3	Dr Adolf Franke	Adolf Angst
Chemische Übungen I. Abt.	15	Dr Rudolf Wegscheider	Adolf Angst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

048

K. K. STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmerich Anger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Aichholzgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Anger, Kanzleidirektor, Wien XII. Aichholzgasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein jährliches, Dr. Anton Heinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur I.	3	Hauler	
Über altgriechische Volkskunde	3	Rademacher	
Goethes Lyrik	4	Brecht	
Ausbildg. zum Studium der neuen deutschen Philologie	1	Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie: Biograph. Übungen.	2	Brecht	
Deutsche Geschichte im späteren Mittelalter.	2	Redlich.	
" Lit. Gesch. d. 16. Jhdts.	3	Arnold	

Emmerich Anger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Antoine
Staatsbürgerschaft:	d. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Rath
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Diesterweggasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Hilf Vaters:	Wilhelm Hübner, Oberrechnungsrat Wien, XIII. Diesterweggasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über Benzolderivate	5	Herzig	Herbert Antoine
Differential- u. Integralrechnung	5	Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

050

...rd um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch... ...Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...= und Zuname des Studierenden:	Franz Arbter
...atsbürgerschaft:	N. Ö.
...urtsort und Kronland:	Wien - N.Ö.
...tterſprache, Alter:	deutsch - 27 Jahre
...igion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...hnung des Studierenden:	Wien, VIII, Ramlg. 22.
...rname, Stand und Wohnort ſeines Vaters:	Franz — Bahnbeamter
...me, Stand und Wohnort ſeines Vormundes:	
...zeichnung der Lehranſtalt, an welcher der Studierende das letzte Semeſter zugebracht:	Univ. Wien — Philosophie
...ießt ein / ...erliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inſkription anſpricht:	

Verzeichnis der Vorleſungen, welche der Studierende zu hören beabſichtigt.

Gegenſtand der Vorleſung	Wöchentliche Stundenzahl derſelben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterſchrift des Studierenden, zugleich Beſtätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophischer Kurs.	2	Dr Jodl	Arbter
Philos. & Kirchengeschichte	1.	"	
Philosophische Mittelalterforschung	4	Dr Jacobsen	
Einleitung in die Philosophie	1.	Dr Müller	
Einführung in die Philosophie	3.	Dr Adler / Ehrenberg	
Nationalökonomie	5	Dr Singer / Schindler	
Kunstgeschichte m. beſ. Berückſichtigung d. Kunstgewerbes (m. Einſchluß d. Übg.)	5	Dr Schmarsow / Dyroff	
Mittelalterliche Kulturgeschichte (II. Teil)	2	Dr Joseph Jüngker	
Philosophische Übungen über ausgewählte Kapitel aus Schopenhauer's Hauptwerk: „Die Welt als Wille und Vorstellung"	3	Dr Eduard Castle	

Liquidierung der Quäſtur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

Befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inſkriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zuſammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Drexin
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr. Dzt. Neutrales Volksabstimmungsgebiet.
Geburtsort und Kronland:	Friedek, Ost-Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Laudongasse 30/III/24 VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung d. Mikroskops	10.	a. Prof. Dr. Wasicky	R. Drexin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosaha Arnold
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau / Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 29/IX. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 50/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Arnold Kaufmann IX. Währingerstr. 50/15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Afrika	4	Prof. Dr. Oberhümer	
Geographisches Seminar	2	Prof. Oberhümer	
Philosophie des späteren Altertums u. Mittelalter	3	Prof. Reininger	Rosalie Arnold
Grundzüge neuester Geschichte	3	Prof. Fournier	
Geschichte des britischen Weltreiches	2	Prof. Friedmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

053

Verschluss

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosalia v. Arnold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 29/X 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 50/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann IX.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Gesch. i. Zeitalter d. Reformation	2	Prof. Bibl	
Gesch. d. sozialen Ideen	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: [illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	3	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hofbauer
Staatsbürgerschaft:	Ö. österr.
Geburtsort und Kronland:	Horn n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Schulstraße 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hofbauer, Private, Stockerau. Stockerau, Schulstraße 20.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium Stockerau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übersetzung ausgewählter Prosa- u. Dichtungsstücke aus Cäsar, Livius und Ovid	4	Dr. A. Hofmann	
Mathematik und Naturgeschichte i. 1. Z.	2	Dr. Reininger	
Griechische Schulgrammatik	4	Dr. Berg	
Physik und Mathematik	2	Dr. R. Arnold	
Übungsschreiben	2	Dr. R. Hofmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witali Ben. Ascheroff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Tatar Bazardjik Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarische 1892 (28)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Fuchsthallergasse 10/7 IX B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin Ascheroff, Philippopel Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Parmaz. Chemie	15	Proff. Dr. Herzig	
Übungen in der Pharmakognosie (mit Anwendung des Mikroskops)	10	Dozent Dr. Wasicky	W. B. Ascheroff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witali B. Ascheroff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	T. Bazardjik - Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarische - 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Fuchsthallergasse 10/7 IX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin - Philippopel Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wertbestimmung der Oznei Drogen	1	Prof. D. Wasicky	W. Ascheroff
" von Galenisch. Präparat.	1		
Methoden des Biolog. Giftnachw.	1	Prof. D. Pick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nissim B. Assa
Staatsbürgerschaft:	Bulgarischer
Geburtsort und Kronland:	Tschirpan - Bulgarien
Muttersprache, Alter:	bulgarisch - 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/ Alserstrasse 63/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bochor - Kaufmann Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Dr Lehmann	
Physik	5	Prof. Dr. Lecher	
~~Allgemeine Biologie~~	~~5~~	~~Prof. Dr Wettstein~~	
~~Chemische Übungen~~	~~4~~	~~Prof. Dr Fischer~~	
Zoolog.-Mikroskop. Praktikum	6 5	Prof. Dr v. Grobben	
Spezielle Phylogenie der Gymnospermen	3	Prof. Dr Wettstein	
~~Botanisches Praktikum für Anfänger~~	6	Prof. Dr Wettstein	N. A. Assa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nissim B. Assa
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch
Geburtsort und Kronland:	Tschirpan - Bulgarien
Muttersprache, Alter:	bulgarisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstr. 63/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bochor - Kaufmann Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Prof Dr Molisch	N Assa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	frl. Ripsimia Asribekoff
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Nücha in Kaukasus (Russland)
Muttersprache, Alter:	Armenisch, 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Armenisch Gregorianisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b/Wien, Marchetstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Elisavetpol in Kaukasus.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Sprache I Kurs	2	Mac Gallum.	frl. Ripsimia Asribekoff
Goethes Lyrik	4	Brecht Walther	
Historische Grammatik der englischer Sprache	3	Luick Karl	
Lebensführung	2	Wahle Richard	
Stenographie für Anfänger	1	Zahne Josef	
~~Strzygowski~~ Planmäßige Kunstbetrachtung	1	Strzygowski Josef	
Prosem. für deutsche Philologie	2	Jellinek Max	
Prosem. für deutsche Philologie Goethes „Faust".	3	Arnold Robert	
Lektüre moderner Autoren und gramm. Uebung.	3	Pesta Herman.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	frl. Ripsimia Asribekoff
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Nucha in Kaukasus
Muttersprache, Alter:	Armenisch 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Armenisch-Gregorianisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Marchetstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Knaben Gymnasium in Elisavetpol
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zu russ. Geschich.	2	Uebersberger	frl. Ripsimia Asribekoff
Uebungen in der Osteuropäisch. Gesch.	2	Uebersberger	
Geschichte des Britischen Weltreich.	2	Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quästur — Wien —

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Aschkenazy
Staatsbürgerschaft:	d. Öster
Geburtsort und Kronland:	Leopoldówka
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Westbahnstr 35/17
Wohnung des Studierenden:	Marcus, Gutsbesitzer
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Westbahnstr 35/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. Lecher	Wolf Aschkenazy
Chemie	5	Prof. Dr. Sellner	
Chem. Übungen (Gemstäg)		Prof. Dr. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Binem Askenazy
Staatsbürgerschaft:	polnisch(?)
Geburtsort und Kronland:	Trembowla, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Hypt 7/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isachje, Handelsangestellter, Wien IV
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik II	5	Lecher	
Analytische Chemie II / Maßanalyse	3	Franke	
Physikalisch-chemische Mineralogie	3	Leitmeier	
Chem Übungen Samstag Nachmittag		Fischer	

Binem Askenazy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Maximilian Aszkenazy
Staatsbürgerschaft:	ö. österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea / Gal /
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX, Rögergasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VI Semester

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Funktionentheorie	5	Escherich	
Seminar für Math	1		
Die Philosophie des späteren Altertums	3	Reininger	
Naturalismus u. Materialismus	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 0 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefa Ostler
Staatsbürgerschaft:	tschechoslowakische
Geburtsort und Kronland:	Leitmeritz, Böhm.-Leipa
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Josefstädterstr. 81/III, bei K.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Landesbeamter in Leitmeritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fortsetzung d. Studiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie f. Fak., d. i. Organische	5	Prof. Dr. Wilhelm Vaubel	—
Experimentalphysik f. d.	5	Prof. Dr. Fritz Lieben	—
Einleitung i. d. Studium d. Sanskrit-Sprache u. Literatur, Fortsetzung	2	Privatdoz. Dr. Josef Kraus	Josefa Ostler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

066

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abd el Baki Ghalib Attia
Staatsbürgerschaft:	aegyptisch
Geburtsort und Kronland:	Shubra el Jaman, Aegypten
Muttersprache, Alter:	arabisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mohamed.
Wohnung des Studierenden:	IV, Wiedener Gürtel 6, 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	volljährig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule für Bodenkultur in Gizeh
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Realschule Kairo.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im chem. Laboratorium	ganztg.	Fränkel	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Organ. Chemie	5	Schlenk	
			Abd el Baki Ghalib Attia

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Huber.
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, K. Porzellangasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Musiklehrer, ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, (phil. Fak.)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des I. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie	5	Prof. Dr. Katschek	Ludwig Huber
Prg. Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Schenk	
Botanisches Praktikum	8	Prof. Dr. Kolisko	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Huber
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Philosophen (halbtägig)	7½	Prof Dr. Fischer	Ludwig Huber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (Br.)

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Aufricht,
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 Anhofstr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ingenieur Wilhelm Aufricht, Wien XIII/6 Anhofstr. 45 Maschineningenieur.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matur. Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Fortgeschrittene	15	Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Schlenk	[signature]
Chemie II.	5		
über Benzolderivate	5	Dr. Josef Herzig	[signature]
Kohlehydrate Fett u. Eiweiß	2	Dr. Ernst Philippi	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Aufricht
Staatsbürgerschaft:	deutsch – öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. Nov. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Graben 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel A., Kaufmann, I. Graben 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ., Wien I.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch, Mat. Zeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Gram. (Engl.)	3	Luick	Viktor Aufricht
Erklärung ausg. Gedichte	2	Luick	Viktor Aufricht
Sem. für Engl. Phil.	2	Luick	Viktor Aufricht
Goethe's Lyrik	4	Brecht	Viktor Aufricht
Grillparzer: „Sappho"	1	Castle	Viktor Aufricht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom . 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

071

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karl Tuleschky
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefsgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität i. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fragen zu Schopenhauers Ästhetik u. Richard Wagners Kunst	1	A. Kösler	
Pädagogisches Seminar	2		
Skizzen aus der Welt d. Papyri	1	K. Wessely	
Ausbildung eines Stroffinn d. neuen deutschen Philologie	1	W. Brecht	
Psychologische Propädeutik f. Med.	1	O. Pöhl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Aull
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Scheibbs N. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, N. ö. Neunkirchnerstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. August, Oberlandesger. Rat dzt. als Oblt. Kriegsgefangen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kansk Sibirien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 58 510

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abt.)	2	Brecht	Otto Aull
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek	
Interpretation von Gedichten Walters von der Vogelweide	2	"	
Geschichte des deutschen Nationalbewußtseins	2	Dopsch	
Historisches Seminar (Abt. f. österr. Gesch.)	2	"	
Alpenländer	5	Brückner	
Geographische Namenkunde	1	Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonie Auslaender
Staatsbürgerschaft:	strebt deutschösterr. an
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	V. Schloßg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob, Advokat Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Czernowitz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniß etc

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
organ. Chemie	5	Schlenk	Auslaender
Ethik	5	Stöhr	
Physik II Teil	5	Lecher	
Lebensführung	2	Wahle	

23. Apr. 1920

Ehrenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonie Auslaender
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Geburtsort und Kronland:	Cernäuti, Bucovina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Seegasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gisela Auslaender, Cernäuti, Bucovina strada Dr Rott 13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Testimonium absentii

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II	5	Schlenk	
Physik II	5	Lecher	
Übungen im chem. Laborat.	ganz Tägig	Glaser	
Kohlehydrate, Fette u. Eiweiß	2	Philippi	
Lebensführung.	2.	Wahle	
Ethik	2	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Aschkenazy
Staatsbürgerschaft:	D. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Leopoldowka, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Westbahnstr. 35/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Gutsbesitzer "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: an der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
System. Anatomie	6.	Prof. Dr. Tandler	Wolf Aschkenazy
Physik	5	Prof. Dr. Lecher	
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Ammann
Staatsbürgerschaft:	D. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Weidenau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis aus Chemie u. Botanik.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in chem. Analyse	15.	Prof. Dr. Herzig	Max Ammann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Axmann
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Klanggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Bankbeamter, Wien II. Klanggasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch über das frequentierte 7. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen des althistorischen Seminars	2	Hofr. Prof. Dr. Wilhelm Kubitschek	Kurt Axmann
Geschichte der hellenistischen Zeit	3	Prof. Dr. Adolf Wilhelm	
Übungen im epigraph. Abteilung des archaeolog.-epigraph. Seminars	2	"	
Praktische Übungen	2	Prof. Dr. Oswald Menghin	
Seminar für deutsche Philologie: ältere Abteilung	2	Prof. Dr. Walther Brecht	
Geographische Namenkunde	1	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Asien	4	"	
Die ägyptische Kunst des mittleren Reiches	1	Prof. Dr. Hermann Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Univ. Wien Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laube Artmeyer
Staatsbürgerschaft:	preußische
Geburtsort und Kronland:	Dolina (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdische, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mayerhofg. 6/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater, Kaufmann, Stanislau Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Stöhr	Laube
Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Dopsch	Laube
Grundzüge neuester Geschichte seit 1871	3	Prof. Dr. Fournier	Artmeyer
Gesch. des britischen Weltreiches	2	Prof. Dr. Pribram	Artmeyer
Alpenländer	5	Prof. Dr. Brückner	Artmeyer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

079

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Josef Bücher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII./2 Josefstädterstr. 24/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Klassische Kunstbetrachtung	1	Strzygowski	Dr Josef Bücher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Bäder
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstrasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des späteren Altertums und des Mittelalters.	3	Prof. Dr. Reininger Robert	Anton Bäder
Naturalismus und Materialismus im 19. Jahrh.	2	Prof. Dr. Reininger Robert	
Die Philosophie der Griechen im 5. Jahrh. v. Chr. II.	2	Privatdoz. Dr. Gomperz Heinrich	
Geschichte des deutschen Theaters von den engl. Komödianten bis auf Gottscheds Reform.	3	Prof. Dr. Castle Eduard	
Freie Gesellschaft für theatergesch. Forschungen	1	Prof. Dr. Castle Eduard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Bärnkopf
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Parkany Kom. Gran Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Einsiedeleig. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Ing. Budapest VIII Baros 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Prof. Brecht	
Ausbildung zum Stand. d. neueren deutsch. Phil.	1		
Interpretation v. Gedichten Wallers u. d. Vogelwiese	2	Prof. Jellinek	
Frühnenhochdeutsche Übungen	2		
Proseminar	2		
Naturalismus u. Materialismus 19 Th.	2	Prof. Reininger	
Ungar. Grammatik	2	Dr. Stockinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabrielle Bässler
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	(evang. A.B.) deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	III Krumg. 3/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
prakt. Übung im Turnen	4 1/2	Streicher	
prakt. meth. Übungen	4	Landsiedl	
Schwimmkurs	4		
Jugendspiele	5	Prof. Bernsdorf	
Weisungen f. d. prakt. Durchführung d. körperl. Erziehung an Mädchenschulen	1	"	
Leichtathletik	1	Dr. Mehl	
Erste Hilfeleistung	1	Priv. Doz. Dr. Salzer	
Prakt. Übgn. im Turnen	1 1/2	Prof. Jurisch	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Priv. Doz. Dr. Jerusalem	

Gabriele Bässler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Baader,
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J. (1. XI. 1897)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Ortnerg. 9. /20
Vorname, Stand und Wohnort seines (Stief-) Vaters und	Norbert Hollunsteiner, städt. Lehrer.
~~Name, Stand und Wohnort~~ seines Vormundes:	Wien XIV. Ortnerg. 9. /20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 52025

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Pr. Dr. Walther Brecht	
Anleitung zum Studium d. neueren deutsch. Phil.	1	Pr. Dr. Walther Brecht	
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Pr. Dr. Max H. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie: Mittelhochd. Üb.	2	Pr. Dr. Max H. Jellinek	
Poetik und Metrik	2	Pr. Dr. Rob. F. Arnold	
Proseminar f. deutsche Philologie: Goethes Faust II	2	Pr. Dr. Rob. F. Arnold	
Historische Grammatik d. engl. Sprache	3	Pr. Dr. Karl Luick	
Die Geschichte des engl. Dramas	2	Dr. Friedrich Wild	
Englische Sprache I. Kurs.	2	M. A. Thomas W. MacCallum	

Oskar Baader

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

084

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Babich
Staatsbürgerschaft:	Jugoslavisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K. 26.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Babich oberst. d. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes;	Wien VIII. Albertgasse 12.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium. bezh. w. Militärakademie.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten	5.	Lecher Ernst Dr.	Friedrich Babich
Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Ewer Franz Dr. Prof.	Friedrich Babich
~~Physikal. Praktikum~~	~~6~~	~~Schrödinger Erwin Prof. Dr.~~	Friedrich Babich
~~Physikal. Praktikum~~	~~6.~~	~~Hohlrausch Fritz Prof. Dr.~~	Friedrich Babich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Babich
Staatsbürgerschaft:	jugoslavisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 26. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich. Wien VIII. Albertg. 12. Oberstl. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium beschr. Militärakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Schlenk W. Dr.	Friedrich Babich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Babich
Staatsbürgerschaft:	Jugoslavisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 12 II St. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Babich Oberst d. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien VIII. Albertgasse 12. II St. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium bezhw. Militärakademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Didaktik des physikalischen Unterrichtes	4	Höfler Alois Dr. Prof. Lecher u. Jäger	Friedrich Babich
Einführung in die höhere Algebra	5	Furtwängler Ph. Dr.	Friedrich Babich
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten	5	Lecher Ernst Dr.	Friedrich Babich
~~Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten~~	~~6~~	~~[illegible] Dr.~~	~~Friedrich Babich~~
Physikalisches Praktikum.	6.	Prof. Dr. Hohlrausch ~~6./IV. 1921~~ Diener	Friedrich Babich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felice Bach
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien, Deutschösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Untere Augartenstr. 1a
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ ihrer Mutter:	Linka Bach, Kaufmannswitwe, Wien II, Untere Augartenstr. 1a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	wie oben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Soziologie	3	Dr. Jerusalem	Felice Bach
Goethes Lyrik	4	Dr. Brecht	
Grundriß der Geschichte der neuer. dt. Lit.	3	Dr. Arnold	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Dr. Castle	
Übungen an Grillparzers „Sappho"	1		
Französ. Proseminar „Oberer Kurs"	2	Dr. Rieder	
Französische Wortbildung	3	Dr. Ettmayer	
Geschichte der frz. Literatur	3	Dr. Wurzbach	
Neueste frz. Literatur	2	Dr. Richter	
Das frz. Theater im XVIII. Jh.	3	Dr. Winkler	
Erklärungen ausgewählter Gedichte Burns	2	Dr. Luick	
Englische Sprache I. II. Kurs	4	Mac Callum	
Latein. Stilübungen (Unterstufe)	2	Dr. Kappelmacher	

Liquidierung der Quästur:

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felice Bach
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien, Deutschöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lust. Augartenstr. 1a
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Linka Bach, Kaufmannswitwe II. Lust. Augartenstr. 1a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	wie oben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	Felice Bach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

089

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Bracher.
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Donaustr. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	väterlich verwaist, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie II.	6	Prof. Dr Lehnek	Hedwig Bracher.
Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr Molisch	
Übungen im Pflanzenbestimmen	2	Prof. Dr Schiffner	
Chemische Übungen f. Anfänger	Doktrin 15	Prof. Dr Fischer	
Pflanzenanatomisches Praktikum	3	Prof. Dr Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur Wien

090

STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Bach
Staatsbürgerschaft:	čechoslovakische
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Frankgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Rentier Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethe Lyrik	4	Prof. Dr. H. Brecht	
Sem. für deutsche Philol. Biographische Übungen	2	" " "	
Interpretation von Gedichten Keller u. d. Vogelweide	2	Prof. Dr. M. H. Jellinek	
Übungen für deutsche Philol. Mittelhochd. Übungen	2	" " "	
Poetik und Metrik (mit Übungen)	2	Prof. Dr. R. Arnold	
Gesch. d. römischen Literatur	3	Prof. Dr. Heuler	
Philol. Übungen. Lateinische Übungen	2	Dr. Alfred Kappelmacher	
Ausgewählte Kapitel der lat. Syntax	1	Prof. Dr. Kappelmacher	
			Johanna Beck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Back
Staatsbürgerschaft:	Nö
Geburtsort und Kronland:	Wien Nö.
Muttersprache, Alter:	mos. 22 Jahre deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Scheidlstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Back Kaufmann XVIII. Scheidlstr. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. röm. Literatur	3	dr Hauler	—
phil. Proseminar	1	"	—
Spr. Wortbildung	3	dr Ettmayr	—
Ital. Texte	2	"	—
Einführung ins Vulgärlatein	2	dr Bruch	—
Altprov. Übungen	1	dr Richter	—
Sprachwissensch. Übungen	1	dr Krelschmer	—
Vergl.-hist. Grammatik d. Alban.	2	dr Jokl	—
Spätröm. Literatur	2	dr Kappelmacher	—
Ausgew. Kapitel der lat. Syntax	1	"	—

Rudolf Back

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

092

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Back
Staatsbürgerschaft:	Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Scheidlstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Back Kaufmann XVIII. Scheidlstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Auszw. Schriften Lukians	2	Dr Thras	
griech. Proseminar	1	"	
Lat. Proseminar	2	Dr Kappelmacher	
Frz. Proseminar	2	Dr Rieder	
~~Neueste frz. Literatur~~	2	~~Dr Richter~~	
Lesen d. frz. Literatur im 16. Jht	3	Dr Kurzbach	Rudolf Back
Ergebnisse der Ausgrabungen in Olympia etc.	2	Dr Reisch	
die Philosophie d. Griechen im V. Jht. v. Chr.	2	Dr Gomperz	
Martials Epigramme und antikes Buchwesen	1	Dr Kessely	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

093

Maschinskription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Back
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien. NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Scheidlstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Back Kaufmann XVIII. Scheidlstr. 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Francesco Petrarca	2	Dr Winkler	—
Aelteste germ. Sprachdenkmäler	4	Dr Kretschmer	
Homonymie u. Synonymie im Frz. (Seminar)	2	Dr Mayer	—
			Emil Back

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Badian
Staatsbürgerschaft:	Ukrainisch
Geburtsort und Kronland:	Monasterzyska, Glzn.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Daung. 1/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hillel, Kaufmann, Otto
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorien der Tierpsychologie	2	Schneider	Berta Badian
Die geschlechtsbestimmenden Ursachen im Tierreiche	1	Storch	
Systematische Antropologie	2	Pöch	
Vererbung	1	Pöch	
Einführung in die Kunstgesch. d. Orients	2	Diez	
Gluck als Begründer eines neuen Zeitalters	3	Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Badian
Staatsbürgerschaft:	Ostgalizien
Geburtsort und Kronland:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Heinzelmanngasse 17/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Linaj Badian Borstenzurichter Wien XX. Heinzelmanngasse 17/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorprüfungszeugniss (pharm.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wertbestimmung von Arzneimittel	1	Dr. Wasicky	Markus Badian
Biologische Prüfungen	1		
Übungen in der Pharmakognosie mit dem Mikroskop	10		
Organische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Badian
Staatsbürgerschaft:	Ostgalizien
Geburtsort und Kronland:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX., Heinzelmanngasse 17/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sinaj. Borstenzurichter XX. Heinzelmanng. 17/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chem. Analyse	15	Prof. Dr. Fischer	Markus Badian

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Baidaff
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln., 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Vereing. 6/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Privatbeamter, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der orient. Frage	3.	Prof. Wertheimer	Anna Baidaff
Übungen in der osterr. Geschichte	1	Prof. Weisberger	Anna Baidaff
Übungen des allhist. Seminars	1	Prof. Krones	Anna Baidaff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

398

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	† Lazar Baidaff
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Bobrecka, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln., 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Vereinsg. 6/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Privatbeamter, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sem. Best.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der orientalischen Frage	3	Prof. Oberhummer	Lazar Baidaff
Übungen in der osteurop. Gesch.	1	"	
Übungen des altchrist. Seminars	1	Prof. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Balaban
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gersthoferstr. 105.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Prokurist in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Stöhr	
Einführung in die Soziologie u. Geschichtsphilos	3	Prof. Dr. Jerusalem	
Französische Wortbildung	3	Prof. Dr. Ettmayer	
Das franzö. Theater im XVIII Jahrh	3	Dr. Winkler	
Erklärung v. Ciceros Rede „pro Murena"	2	Prof. Dr. Hauler	
Ausgewählte Lebensbeschreibungen des C. Nepos	1	Prof. Dr. Hauler	
Ausgewählte Kapitel der lat. Syntax	1	Dr. Alfred Kappelmacher	
Lat. Stilübungen	2		

Theresa Balaban

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

100

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Balabanu
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Stryj (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1900
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gersthoferstr. 105
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Prokurist in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spätrömische Literatur in Proben	2	Prof. Kappelmacher	Therese Balabanu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon J. Ball
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich, Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianig. 28/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leander Ball, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. A. Stöhr	—
Geschichte des britischen Weltreiches	2	Prof. L. Pribram	—
~~Kinder Aleppo neue Altertümer~~	4		
Geschichte der orientalischen Frage	3	Prof. H. Übersberger	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Kaltenbrunner
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarische 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	II. Linke Wienzeile 10/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Budapest, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Uebungen im musikhistorischen Institut	2	Adler Guido Dr.	Kaltenbrunner
Die Uebergangszeit vom altklassischen zum Wiener klassischen Stil	4	Fischer K. Dr.	Kaltenbrunner
Fortschritte der musikgeschichtl. Forschung	2	Fischer K. Dr.	Kaltenbrunner
Ursprung und Entwicklung der musikalischen Ausdrucksmittel	2	Lach R. Dr.	Kaltenbrunner
Dialektfreie Aussprache.	10 wöchentlich	Lewinsky Olga	Kaltenbrunner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Baltuch
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina.
Muttersprache, Alter:	Jüddisch. 23 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fuchsthallerg. 13/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Fichler Kaufmann in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Lit. Fortsetzung	3	Prof. Hauler	Helene Baltuch
Rede Ciceros pro Murena	2	"	
Deutsche Sprachgeschichte.	4	Prof. Kretschmer	
Ausgewählte Abschnitte aus der lat. Gramm.	1	Prof. Kappelmacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Zalvin
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	~~Wien~~ Brünn ~~N.-Ö.~~ Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Goldschlagstraße 102 St.-Rudolfs-Apotheke
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	Zalvin Adalbert
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Prof. Dr. Schiffner	Zalvin Adalbert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Galvin Adalbert
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Leystraße 134/III/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Wiesner	Galvin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nathan Bernhard Bander
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow Gal.
Muttersprache, Alter:	Deutsch jüd. 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Sperlg. 37/a Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Privatbeamter Rzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Std
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Soziologie u. Geschichtsph.	3	Prof. Dr. Jerusalem	Nathan Bernhard Bander
Sozial u. Wirtschaftsgesch. des Mittelalters	3	Prof. Dr. Dopsch	
Geographische Namenkunde	1	Prof. Dr. Oberhummer	
Siegel u. Wappenkunde	3	Prof. Dr. Redlich	
Kalendariographie u. Zeitrechnung verbd. Übungen	2	Privatdoz. Dr. Schram	
Naturalismus u. Materialismus im 19. Jahrh.	2	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nachem Bandler
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Sosnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische, geb. 2. Jänner 1893.
Religion, welchen ~~Ritus oder Konfession~~:	mosaische.
Wohnung des Studierenden:	XX. Karl Meisslstrasse 8/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	elternlos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Absolvierte das Rechtsstudium an der Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des späteren Altertums und des Mittelalters	3.	Prof. Dr. Robert Reininger	
Grammatik der englischen Sprache	3.	Prof. Dr. Luick Karl	
Erklärung ausgewählter Gedichte Burns	2.	Prof. Dr. Luick Karl	
Seminar für engl. Philologie	2.	Prof. Dr. Luick Karl	
Geschichte der französischen Literatur	3.	Prof. Dr. Kurzbach Alfred	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Bangler
Staatsbürgerschaft:	Österreichische St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Technikerstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Privatbeamter, IV., Technikerstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Vorgeschrittene — Laboratoriumstaxe		Hofrat Dr Schlenk	Bruno Bangler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Zangler
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	24 Jahre Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Technikerstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Oberbuchhalter IV., Technikerstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Vorgeschrittene	15	Hofrat Dr Schlenk	Bruno Zangler Stud. chem.
Physikalisch-chem. Mineralogie speziell. Teil	3	Dr Leitmeyer	
Organische Chemie	5	Hofrat Dr Schlenk	
Kohlehydrate, Fett und Eiweiß	2	Dr Philippi	
Ethik	5	Dr Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur – Wien –

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bankl
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Pelzhygasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Bankl, städt. Amtsdiener, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19— Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur II.	3	Prof. Dr. Edm. Hauler	Friedrich Bankl
Erklärung von Ciceros Rede pro Murena.	2	" "	
Über altgriechische Volkskunde	3	Prof. Dr. L. Radermacher	
Archäolog. Seminar: Pausanias Periegese von Athen	2	Prof. Dr. Emil Reisch	
Philolog. Proseminar: deutsch-griech. Übt. f. mittlere Kurs	1	Privatdoz. Dr. K. Kras	
Philolog. Proseminar: Lat. Stilübungen (Oberstufe)	2	" "	
Philolog. Proseminar Lat. Stilübungen (Mittelstufe)	2	Privatdoz. Dr. A. Kappelmacher	
Die lat. Dichtung des Mittelalters in Deutschland mit bes. Berücksichtigung des Walthariliedes	2	Prof. Dr. R. Wolkan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Baňkowska
Staatsbürgerschaft:	ö. ört.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII, Braunschweigg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feldmarschalleutnant i. P. XII, Braunschweigg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wirtinger	Olga Baňkowska
Einführung in die höhere Algebra	5	Prof. Dr. Furtwängler	
Elementar mathematik	1	Prof. Dr. Furtwängler	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn	
Übungen zur Vorlesung		Prof. Dr. Kohn	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	
Demonstrationsergänzung z. Vorlesung	1	Prof. Dr. Lecher	
Chemie II. Teil	5	Prof. Dr. Lieben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Univer... G...

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eva Baracs
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Nagy-Maros Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr.
Wohnung des Studierenden:	II. Schüttelstr 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Eisenbahndirektor Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Budapest

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Elemente der Functionentheorie~~	~~5~~	~~Dr. Gustav Escherich~~	~~Eva Baracs~~
Einf. in die höhere Algebra	5	Dr. Ph. Furtwängler	Eva Baracs
Seminar	2	Dr. Ph. Furtwängler	Eva Baracs
Math. Seminar	2	Dr. Wilhelm Wirtinger	Eva Baracs
Differentialgeometrie	2	Dr. Gustav Kohn	Eva Baracs
Wahrscheinlichkeitsplanung	3	Dr. Samuel Oppenheim	Eva Baracs
Elektrostatik	5	Dr. Gustav Jäger	Eva Baracs
Grundzüge d. Mech. u. Thermodynamik	5	Dr. Felix Ehrenhaft	Eva Baracs
~~Relativitätstheorie~~	~~2~~	~~Dr. Hans Thirring~~	~~Eva Baracs~~
Didaktik d. Unterrichtes für Lehrer d. Physik	4	Dr. Alois Höfler	Eva Baracs

22. XV. 1920. Bienerz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margit Baracs
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest. Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Falkestr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Manuel, Advokat, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	königl. ung. Universität der Wissenschaften

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Topographie Roms	1	Dr Wilhelm Kubitschek	Margit Baracs
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	Dr Josef Strzygowski	Margit Baracs
Albrecht Dürer und die nordische Kunst seiner Zeit	3	Dr Max Dvořák	Margit Baracs
Kunsthistorische Uebungen	2	Dr Max Dvořák	Margit Baracs
Entwicklung und Hauptformen der modernen Landschaftsmalerei in Europa	2	Dr Max Eisler	Margit Baracs
Führungen im Zeppmuseum	2	Dr Emil Reisch	Margit Baracs
Römische Kunsttypen	2	Dr Emanuel Löwy	Margit Baracs
Uebungen an antiken Originalen	2	Dr Emanuel Löwy	Margit Baracs
Die ägyptische Kunst des mittleren Reiches	1	Dr Hermann Junker	Margit Baracs

17. Apr. 1920

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Wien

Kostet 4 Heller.

Margit Baracs

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margit Baracs
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Falkestr 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Manuel, Advocat, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königlich ung. Universität der Wissenschaften

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des späteren Altertums und der Entwickelung	3	Dr Robert Reininger	Margit Baracs
Einführung in die Kunstgeschichte des Orients	2	Dr Ernst Diez	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Leib Barasch
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Obermüllnerstr 17/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Toni Barasch, Witwe Wien II Obermüllnerstr 17/20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vollinskript 3. Semester (ll. Meldungsbuch)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Litteratur II.	3	Prof. Dr. Hauler	
Erklärung von Ciceros Rede „Pro Murena"	2	"	
Philolog. Proseminar: C. Cornelius Nepos (ausgew. Lebensbeschr.)	1	"	
Altgriechische Volkskunde	3	Prof. Dr. Rabenmacher	
Theokrit	2	"	
Phil. Prosem: Lucians Philopseudes	1	"	
Ausgewählte Kapitel d. lat. Syntax	1	Dr. Kappelmacher	
Phil. Prosem: Deutsch-lat. Abtlg. (Unterstufe)	2	"	
Phil. Prosem: Deutsch-gr. Abt. II.	1	Dr. Kras	

Wolf Leib Barasch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3(5) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Baravalle
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Einwanggasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Hofrat gleiche Adresse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kinetische Gastheorie	5	Jäger	Hermann Baravalle
Algebra	5	Furtwängler	
Proseminar	1	"	
Differential-Rechnung	5	Wirtinger	
Übungen	1	"	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Übungen	1	"	
Didaktik des phys. Unterrichts	4	Höfler	
Philosophie von Altertum und Mittelalter	3	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alphons Barb
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Reichgasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz B. Mil.-Rechnungsrat XIII. Reichgasse 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. hellenist. Zeit	3	A. Wilhelm	
Erklärung v. Urkunden d. hell. Zeit	2	"	
Römische Festbräuche nach Ovids Fasti	2	R. Egger	
Ausgewählte Schriften Lukians	2	K. Mras	
Topographie Roms	1	W. Kubitschek	
Übungen d. althistor. Semin.	2	"	
Fragen z. Schopenhauer u. Wagner	1	A. Höfler	
Lukians Philopseudes	1	L. Radermacher	
			Alphons Barb

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Severin Eugen Barbag
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Przemyslany Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Arnezhoferstraße 4/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Herman, Arzt in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhistorischen Institut	2	Hofrat Prof. Dr. Adler	Severin Eugen Barbag
Übergangszeit vom altklassischen zum Wiener Stil	1	Dr. Fischer	
Mensuralnotation des XV. und XVI. Jahrhunderts.	2	Dr. Fischer	
Materialismus und Naturalismus	2	Prof. Dr. Heinrich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Erwin Barber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Maria Treugasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. röm. Literatur II.	3	Dr. Hauler	Dr. Erwin Barber
Erklärung zu Ciceros Rede pro Murena	2		
Über altgriechische Volkskunde	3	Dr. Radermacher	
Theokrit	2		
Philol. Proseminar: d. gr. Abt. II.	1	Dr. Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Nachinskription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Erwin Barber
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Maria Treug. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Ergebnisse der Ausgrabungen in D.O.G. u. E.	3	Hofr. Reisch	Dr. Erwin Barber
Ausgewählte Schriften Lukians	2	Dr. Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Valerius Barbosu
Staatsbürgerschaft:	rumänische
Geburtsort und Kronland:	Sacoşul-turcesc (Törökszákos) Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselg. 22 I/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Landwirt, Sacoşul-turcesc
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch, Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	prof. Wirtinger	Johann Valerius Barbosu
Kurs f. darstellende Geom.		prof. Wirtinger	
Einführ. in d. höhere Algebra	5	prof. Furtwängler	
Experimentalphysik	5	prof. Lecher	
Demonst. ex. zu d. Vorlesung		prof. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mat Bard
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jude, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Alleg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Industrieller, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Didaktik des physikalischen Unterrichts	4	Alois Höfler	Mat Bard
Einführung in die höhere Algebra	5	Ph. Furtwängler	
Differentialgeometrie	2	Gustav Kohn	
Arabische Grammatik für Anfänger	1	Adolf Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lily Bardach - Schwarz
Staatsbürgerschaft:	deutsch - österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Maximilianplatz 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	majorem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik der Atmosphäre	3	Prof. Exner	Lily Bardach - Schwarz
Radioaktivität in Geophysik	2	Prof. Meyer	
Ethik	5	Prof. Höfler	
Das Klima von Südösterreich	1	Dz. F. Schmidt	
Berechnungen in der Meteorologie	1	Dz. V. Conrad	
Klima der Polarregion	1	Dz. F. Wagner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Barejska
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	22 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII., Seidengasse 14 2/1 19½
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Barejska Beamter dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung pät. d. 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpraxis	4	Dr. H. Jurasek	Franz Barejska
Deutsche Geschichte spez. Mittl.	2	Dr. O. Redlich	
Gesch. des brit. Weltreiches	2	Dr. A. Pribram	
System. Anthropologie	2	Dr. R. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Garfunt
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Windigsteig Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Köstlergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Garfunt Oberlehrer i. P. Edelhof N.-Österr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II. Teil organ Chemie	5	o.ö. Professor Dr Wilhelm Schlenk	
Übungen in der Pharmakognosie. Anwendung des Mikroskops.	10	Privatdozent Dr Rich. Wasicky	Alois Garfunt
Wertbestimmung von Arzneidrogen auf biologischen Weg.	1	— " —	
Wertbestimmung von galenischen Präparaten mit Demonstrationen	1	— " — mit Dr Kofler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Garfunkel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Windischgrätz N.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Kettenbrückengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Garfunkel Verwalter i. P. Landesgerichtsrat. N.-Österr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Toxikologie	1	ao. Prof. Dr. Emil Bamberger	Max Garfunkel
Rp. der [redacted] Chemie für Pharmazeuten	2	Dozent Dr. Ernst Späth	
Übungen in der chem. Analyse für Pharmazeuten	15	o. ö. Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

127

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Robert Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Maria-Enzersdorf, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Mostgasse 8 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Oberinspektor der Südbahngesellschaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung auszuwählender Fragen zu Schopenhauers Philosophie u. R. Wagners Kunst	1	Prof. Dr. Alois Höfler	Dr. Robert Bauer
Naturalismus u. Materialismus im 19. Jahrh.	2	Prof. Dr. Robert Reininger	
Der Philosophie der Griechen im 5. Jahrh. v. Chr. II	2	Dr. H. Gomperz	
Philosophische Uebungen	2		
Albrecht Dürer u. die nordische Kunst seiner Zeit	3	Prof. Dr. M. Dvořák	
Formenlehre der Baukunst II	1	Prof. Dr. Jul. Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kalmi Baruch
Staatsbürgerschaft:	jugoslavische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lackierergasse 1/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isak Barüch, Kaufmann Sarajevo.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Vorbildung	3	Prof. Dr. Ettmayer	Kalmi Baruch
Lektüre ital. Texte	2	Prof. Dr. Ettmayer	
Geschichte der franz. Literatur im XVI. Jh.	3	Privatdoz. Dr. Wurzbach	
Einführung ins Vulgärlatein	2	Privatdoz. Dr. Bück	
Das franz. Theater im XVII. Jh.	3	Privatdoz. Dr. Winkler	
Francesco Petrarca (Lektüre)	2	Privatdoz. Dr. Winkler	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	
Franz. Proseminar: Victor Hugo Erckmann-Chatrian: L'Ami Fritz	2	Prof. Dr. Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld , ...	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kalmi Baruch
Staatsbürgerschaft:	jugoslavische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Lackierg. 1/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bak Baruch, Kaufmann Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch d. W. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen: Homonomie u. Synonymie im Franz	2	Prof. Dr. Ettmayer	Kalmi Baruch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Quästur Wien

130

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Freyer Baruch
Staatsbürgerschaft:	Polen.
Geburtsort und Kronland:	Brzeżany Polen
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 28 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lerchenfelderstr 46/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die orientalische Frage	3	Prof. Lütersberger	
Geschichte des britischen Weltreiches	2	Prof. Pribram	B. Freyer
Philosophie des spät. Altertums	3	Prof. Reininger	
Grundzüge der neuesten Geschichte	3	Prof. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

131

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baruchoff Samuel
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Sofia i Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spanisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 5a/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben (Haim Baruchoff)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Buko Baruchoff (Sofia-Bulgarien)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium – Sofia

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätstaugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Pr. Dr Lecher	
Algemeine Biologi	5	Pr Dr Molisch	
Chemie	5	Pr. Dr Schlenk	
~~Chemische Übungen~~	~~4~~	~~Pr. Dr Fischer~~	S Baruchoff
Ueber Gephalopoden	2	Pr Dr Äthaber	
~~Spezielle Mineralogie~~	~~5~~	~~Pr. Dr Becke~~	S Baruchoff
~~Anatomie des Menschen~~	~~6~~	~~Pr. Dr Hochstetter~~	
Zoologie-mikroskop.	6	Pr. Dr Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Baros
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Wolfgangg. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Bar. Schneidermeister VII. Wolfgangg. 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K ... h

verliehen von ... unter dem / 19..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Dr Wilfeln	
~~Chemische Übungen f. Anfänger~~	~~g.t.~~	Schlenk	
Allg. Botanik	3	Dr Hans Molisch	
Übungen im Bestimmen v. Pflanzen	2	Dr Wilhelm Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag	K ... h
Inskriptionsgebühr	K ... h
Kollegiengeld	K ... h
Zusammen	K ... h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Baus
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Wolfganggasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm B. Schneidermeister Wien XII. Wolfganggasse 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	9 St.	Prof. Fischer	Josef Baus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Staatsdruckerei (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Desanka Basara
Staatsbürgerschaft:	Jugoslavien
Geburtsort und Kronland:	Vojnić, Croatien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse 20 I/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Gredelj, Gutsbes. Vojnić
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Agram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Dr. W. Schlenk	
Chemische Uebungen für Vorgerückte		Dr. W. Schlenk	
Experimentalphysik	5	Dr. E. Lecher	
Optik II	3	Dr. R. Haschek	
Chemische Technologie	3	Dr. J. Pollak	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	
Schulhygiene	2	Dr. R. Gnauhofer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Baschiera
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6. Bz., Stumperg. 11/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ersilius, Staatsbeamter Wien, 6. Bz., Stumperg. 11/19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Beendigung des 1. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur II. (Fortsetzung)	3	Dr. Edmund Gaudet	Karl Baschiera
Erklärung von Ciceros Rede pro Murena	2		
Im philol. Proseminar: Ausgewählte Lebensbeschreibungen des Corn. Nepos	1		
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Dr. Paul Kretschmer	
Über altgriechische Volkskunde	3	Dr. Ludwig Radermacher	
Theokrit	2		
Philol. Proseminar: Luzians Philopseudes	1	Dr. Ludwig Radermacher	
Philol. Proseminar (deutsch-griech. Abt.) II. (unterer) Kurs	1	Dr. Karl Maas	
Ausgewählte Kapitel der lat. Syntax	1	Dr. Alfred Rappelmacher	
Philol. Proseminar: Latein. Stilübungen (Unterstufe)	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Baschiera
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI., Stumpergasse 11/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ersilius, Staatsbeamter Wien, VI., Stumpergasse 11/19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Beendigung des 1. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Dr. Walther Brecht	Karl Baschiera
Französische Wortbildung	3	Dr. Karl Ettmayer	
Geschichte der französ. Literatur im 16. Jahrh. I,	3	Dr. Alfred Wolfgang Wurzbach	
Literarhistor. Übungen	2	Dr. Alfred Wolfgang Wurzbach	
Das französische Theater im 18. Jahrh.	3	Dr. Emil Winkler	
Historische Grammatik der engl. Sprache, II. Teil	3	Dr. Karl Luick	
Erklärung ausgewählter Gedichte Burns	2	Dr. Karl Luick	
Englische Volksballaden (mit textkritischen Übungen)	2	Dr. Karl Brunner	
Geschichte des englischen Dramas II	2	Dr. Friedrich Wild	
Hygien. Pädagogik mit bes. Rücksicht auf körperl. Erziehung	2	Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Baschiera
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Stumpergasse 11/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ersilius, Staatsbeamter Wien, 6. Bz. Stumperg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Beendigung des 1. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Proseminar, 1. Kurs	3	Dr. Hermann Pesta	Karl Baschiera
Französ. Proseminar, 1. Kurs	2	Dr. Gustav Rieder	
Geographische Namenkunde	1	Dr. Eugen Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Batke Josef
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neuwald, Öster.-Schl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1. Juni 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII., Hetzendorferstr. 79/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Batke, Briefträger, Batzdorf, Öster.-Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt, Freiwaldau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis für Volksschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Höfler M.	Josef Batke
Experimentelle Pädagogik	2	Kammel W.	
Organische Chemie	3	Schlenk W.	
Bestimmung einheim. Pflanzen	3	Vierhapper Fr.	
Botanische Exkursionen	1	Vierhapper Fr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bauböck
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Ried i/S. Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien V, Bräuhausgasse 19/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: frequentation des IV. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Prof. Dr. W. Brecht	Max Bauböck
Anleitg. zum Studium der d. Philolog.	1	"	
Seminar für d. Phil. neuere Abtlg	2	"	
Grundriß der Gesch. der neueren d. Literatur	3	Prof. Dr. Rob. Arnold	
Sozial u. Wirtschaftsgesch. des Mittelalters	3	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. M. H. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Rauböck
Staatsbürgerschaft:	deutsch.
Geburtsort und Kronland:	Ried '75. OÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedner Hg 3a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. fak. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführg. in das Studium der Bd. Literaturen	3	Dr. A. Pfalz	Rauböck
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. J. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Univ... Q... Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bauböck
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ried '71. oö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mittersterz 3a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. fak. Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Geschichte im späten Mittelalter	2	Prof. Dr. O. Redlich	Max Bauböck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

142

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bettina Bauer
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18/XI. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hofstattg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Bauer, Betriebsleiter unter Dienst XVIII Hofstattg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4 Std	Prf. Dr. Brecht	Bettina Bauer
Grundriß der Geschichte der neueren deutschen Literatur	3 Std	Prf. Dr. Arnold	Bettina Bauer
Proseminar für deutsche Philologie	2 Std.	Prf. Dr. Jellinek	Bettina Bauer
Übungen an Grillparzers Sappho	1 Std.	Prf. Dr. Castle	Bettina Bauer
Französische Vorbildung	3 Std.	Prf. Dr. Ellmayer	Bettina Bauer
Französisches Proseminar	2 Std.	Prf. Dr. Rieder	Bettina Bauer
lateinisches Proseminar (Cornelius Nepos)	1 Std	Prf. Dr. Hauler	Bettina Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bettina Bauer
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien "
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18./XI. 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hofstattg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Bauer XVIII. Hofstattg. 4 Betriebsleiter a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realgymnasialmaturа

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das franz. Theater im 18 Jh.	3	Dr. Emil Winkler	Bettina Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Bauer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 2[illegible]7.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Weihburgg. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Bauer, Fabriksdirektor I. Weihburgg. 32. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisches Laboratorium	15	Prof. Wegscheider	
Besprechg. phys.-chem. Arbeiten	1	Prof. Wegscheider	Hans Bauer
~~Schopenhauers Philosophie~~	~~1~~	~~Prof. Köfler~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz ,
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Johann Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. VII. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r K
Wohnung des Studierenden:	V. Keplergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Zeugnis Vorlesung, Tirozmal dergleichen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Experiment Chem. I.	5	Prof. Dr. Schenk	J. Bauer
Pharmakognost. Üb. mit Mikrosk.	10	Doz. Dr. Wasicky	
Physiologische Prüf.-Methoden	1	"	
Wertbestimmung pharm. Präp.	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Johann Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23.VII.1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	Wien. 10 Keplergr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tirocinium, Vorprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Analyse	15	Prof. Wegscheider	J. Bauer
Rep. d. analyt. Chemie	1	Dr. Späth	J. Bauer
		20./V. 1920.	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elgu Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt in Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	15. Henriekenplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Schuldiener, 15. Henriekenplatz 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	A. Stöhr	Elgu Bauer
Philosophie d. spät. Altertums u. Mittelalters.	3	R. Reininger	
Naturalismus u. Materialismus im 19. Jhdt.	2	"	
Besprechung auszuwählender Fragen zu Schopenhauers Phil. und R. Wagners Kunst.	1	A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Otto Michael Bauer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenring 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jozues Bauer Privatbeamter I. Schottenring 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhist. Instit.	2	Adler	Dr
Kunsthistor. Übungen	2	Dvořák	Otto
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	Szygowski	Bauer
Entwicklung i. d. bildenden Kunst	4	"	
Die sociale Aufgabe der Kunst	2	Fritze	
Harmonielehre	2	Grädener	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regine Bauer
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Babice Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	9. Zimmermann 18/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juda, Kaufmann, Przemysl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wer Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer's Philosophie u. Wagner's Kunst	1	Prof. Höfler	Regine Bauer
Pedagogisches Seminar	2	"	
Das Begabungsproblem in seiner schul organisatorischen Bedeutung	1	Privatdozent Kammel	
Deutsche Geschichte im späteren Mittelalter	2	Prof Redlich	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof Adler	
Kunsthistorisches Seminar	2	Prof Strzygowski	
Die ägyptische Kunst des Mittleren Reiches	1	Prof Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Bauer
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Zgelau (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Linnengasse 43, 2 r. III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Bauer Hochschul. Zgelau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis v. Gymnasium in Zgelau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Dr. W. Suida	Wolfgang Bauer
Chemische Übungen f. Vorgeh.	ganztägig	" " "	Wolfgang Bauer
Analytische Chemie II.	3	Dr. A. Franke	Wolfgang Bauer
Schulhygiene	2	Dr. Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien —

151

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 190[illegible]
Z. 14676

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Friederike Braun
Staatsbürgerschaft:	deutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungarg. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar (neuere Abt.)	2	Prof. Dr. V. Brecht	
Ausbildung zum Studium der deutschen Philologie	1	Prof. Dr. V. Brecht	Dr. Friederike Braun
Deutsches Seminar (ält. Abt.)	2	Prof. Dr. Rudolf Much	
Die Lieder Englisches Seminar	2	Prof. Dr. Karl Luick	Dr. Friederike Braun

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Baumann
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Rastrzyki Dolne, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlickenfeldg. 8 9/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frieda Baumann, Private, VIII. Schlickenfeldg 8 9/11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Beendetes Semester an d. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die Philosophie des späteren Altertums u. des Mittelalters	3	Prof. Dr. Reininger	Amalie Baumann
Geschichte der orientalischen Frage seit dem Frieden v. Karlowitz	3	Prof. Dr. Uebersberger	
Geschichte d. britischen Weltreiches 1815–1914	2	Prof. Dr. Pribram	
Geschichte der französischen Literatur im XIX. Jhdt.	3	Dr. Kurzbach	
Osteuropäisches Seminar	2	Prof. Dr. Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Unter-Gänserndorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Floridsdorf b. Wien Rabensteinerg. № 764
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Oberrevident i. Pension Marchegg bei Zwettl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 3 absolvierte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhist. Institut	2	Guido Adler	Eigenhändige Unterschrift
Die Übergangszeit vom altklassischen zum Wiener klassischen Stil	4	Wilhelm Fischer	
Die Mensuralnotation des 15. u. 16. Jahrh.	2	" "	
Kontrapunkt	4	Hans Gál	
Naturalismus u. Materialismus im 19. Jahrh.	2	Robert Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

k.k. Universitäts-Quästur Wien

154

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Hans Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Nußdorferstraße 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Baumgartner, Bezirksschulinspektor, Wien IX/4 Nußdorferstr. 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien (phil. Fakultät)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	absolviertes I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Auszuwählende Fragen zu Schopenhauers Philosophie und Wagners Kunst	1	Hofrat Dr. Höfler	Gustav Hans Baumgartner
„Entwicklung" in d. bildenden Kunst	4	Hofrat Dr. Strzygowski	
Planmäßige Kunstbetrachtung	1	"	
Die Kunst des 17. Jahrhunderts	2	Dr. Eisler	
Führungen im Gipsmuseum	2	Hofrat Dr. Reisch	
Übungen im Zeichnen u. Malen	4	Akad. Maler Baschny	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Rohr Ober Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Waltersdorferstr. 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Baden, Waltersdorferstr. 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indigenat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. röm. Literatur II. Teil	3	Dr E. Hauler	H. Baumgartner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur Wien

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julia Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mödling N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Hellenstockg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Fabrikbesitzer, Baden, Hellenstockg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Prof. Dr. Walther Brecht	
Ausbildung zum Studium der Philologie	1	"	
Germanische Sprachgeschichte	4	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Interpretation von Gedichten Walthers v. d. Vogelweide	2	Prof. Dr. Max Zellinek	Julia Baumgartner
Proseminar für deutsche Philologie	2	"	
Übungen an Grillparzers „Sappho"	1	Prof. Dr. Eduard Castle	
Historische Grammatik der engl. Sprache II. Teil	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Erklärung von Gedichten Burns'	2	"	
Naturalismus & Materialismus im 19. Jh.	2	Prof. Dr. Robert Reininger	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Prof. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Englisches Proseminar u. Kurs	3	Dr. Hermann Pesta	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quäs. — Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julia Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mödling (Nied. Öst.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b/W, Helenenstraße 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Gastwirtebesitzer, Baden, Helenenstraße 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für engl. Philologie; Übungen über Shakespeare	2	Prof. Dr. Karl Luick	Julia Baumgartner
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Alois Höfler	20. V. 20.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

158

IM STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hebragasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Baumgarten, Regierungsrat Wien IX. Hebragasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Stöhr	
Zoologie, Wirbeltiere	5	Prof. Dr. Katschek	Helene Baumgarten
Hygienische Pädagogik mit besond. Berücksichtig. der körperl. Erziehung	2	Dr. Burgerstein	

Inskr. 12./X 1925

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Lesesaal — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lea Rivka Bäuminger
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Polen
Muttersprache, Alter:	hebräisch, geb. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Augartenstr. 9/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Katz Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	Lea Rivka Bäuminger
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	
Die Philosophie der späteren Altertums	3	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lea, Rivka Baumenger
Staatsbürgerschaft:	Polen
Geburtsort und Kronland:	Krakau - Polen
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Obermüllnerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Katz, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus Philosophie	1	Prof. Volkelt	—
Neuere deutsche Philologie	1	Prof. Brecht	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Bayer
Staatsbürgerschaft:	deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Elsslergasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Hofrat a. D., ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Prof. Brecht	Fritz Bayer
Ausbildung z. Studium der neuen deutschen Philologie	1	"	
Seminar Übungen	2	"	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Geschichte des deutschen Nationalbewußtseins	2	Prof. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Baxa
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Strohgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Baxa, Tierarzt, Gloggnitz N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung auszuwählender Fragen zu Schopenhauers Philosophie u. R. Wagners Kunst	1	Hofr. Höfler	
Pädagogisches Seminar	2	Hofr. Höfler	
Experimentelle Pädagogik	2	Hofr. Höfler und Privatdoz. Kammel	
Die Philosophie des späteren Altertums und des Mittelalters	3	Prof. Reininger	
Mathematisches Proseminar	1	Prof. Wirtinger	
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Jellinek	Otto Baxa
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes Faust	2	Prof. Arnold	
Neueste französische Literatur	2	Privatdoz. Richter	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Prof. Kretschmer	
Hygienische Pädagogik	2	Privatdoz. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bechinie
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Jörgerstr. 56. T/3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie u. Psychol.	10	Stöhr	Karl Bechinie
Philosophische Übungen	2	Jomperz	
Besprechung auserwähl. Fragen (Schopenhauer-Ritzgner)	1	Höfler	
Pädagog. Seminar	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Beck.
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstraße 134.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrmann Kaufmann — Wien XVIII. Währingerstraße 134.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät der k.k. Universität (k.k. Technik)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Radioaktivität	3	Prof. Dr. Meyer.	
Übungen im Laboratorium.	6	Prof. Dr. Fischer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Beck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosäisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währingerstr. 134
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann Wien XVIII Währingerstr. 134.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität (Hr. Technik)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Radioaktivität	3	Dr. H. Meyer	
Übungen im Laboratorium Stary	6	Prof. Fischer	halber Tag

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Berth-Widmansteller
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Oster.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schoenburgstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Albrecht Dürer	3	Dvorak	
Kunstbetrachtung	1	Strzygowski	
Übungen	2	~~Loewy~~	
ital. Miniaturen	2	Herrmann	
Neue Franz. Literatur	2	Richter	
Franz. Kurs II.	2	Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wilhelm Beck
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Mitterbach, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18, Lutherhof 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Beck, evang. Pfarrer, 18. Lutherhof 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	evg. theol. Fakultät in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	Otto Wilh. Beck.
Lebensführung	2	Dr. R. Wahle	
Geschichte der polit. u. soz. Ideen der Gegenwart	1	Dr. V. Bibl	
Interpretation von Gedichten Walthers von der Vogelweide	2	Dr. Jellinek	
Hygienische Pädagogik...	2	Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

...rsitäts-
...ästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Becke
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich, preußisch
Geburtsort und Kronland:	Höchst am Main.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Weidling bei Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Becke, Direktor, Weidling.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Literaturgesch.	3	Dr. E. Hauler	Becke
Ciceros Rede pro Murena	2		
Über altgriech. Volkskunde	3	Dr. Radermacher	Becke
Theokrit	2		
Prosem: Deutsch-griechische Abteilung	1	Dr. Mras.	
Prosem: Deutsch-latein. Abteilung	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

169

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Becker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Florianigasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Becker, Buchbinder, Wien 8. Florianigasse 40.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4 Semester Technik, 3 Semester Universität (Lehramtskandidat)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Funktionentheorie	5	Prof. Dr. G. Escherich	
Proseminar f. Mathematik	1	"	
Seminar f. "	2	"	
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Einführung in die höhere Algebra	5	"	Albert Becker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Postet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hr. Ernst F. Beer
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Geburtsort und Kronland:	Bistritz, Siebenbürgen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 33. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Ökonom, Bistritz, Siebenbürgen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Nachprüfungszeugnis Doktordiplom der Rechte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographische Namenkunde	1	Oberhummer E.	Ernst Beer
" Übungen	2	Brückner Ed.	
Alpenländer	5	" "	
Vorgeschichtl. Periodl. Deutschösterr.	2	Kyrle Georg	15. Januar
Deutsche Geschichte im späteren Mittelalter	2	Redlich Oswald	
Grundzüge neuester Geschichte	3	Fournier Aug.	
von der Antike zum Mittelalter	3	Hartmann Ludo	15. Januar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Ernst F. Beer
Staatsbürgerschaft:	rumän.
Geburtsort und Kronland:	Bistritz, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sozial- u. Wirtschaftsgesch. d. Mittelalters	3	Prof. Dr. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lea Beer
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Radymno, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14 Juli 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustr. 43/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak Beer, Kaufmann II. Ob. Donaustr. 43/26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium VIII. Albertgasse 23

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Phylogenie der Cormophyten	3	Prof. Richard Wettstein	
Morphologie der Pflanzen	3	Prof. Hayek August	Lea Beer
Zoolog. mikrosk. Praktikum für Anfänger	6	Prof. Grobben Karl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lea Beer
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Rudyanno, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Bb. Favoritenstr. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologie d. Wirbeltiere	5	Prof. S.	
Zoologische Referate	2	Lachek	
Schoppenhauers Philosophie	1	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Beer
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstr. 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hz. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein V. Semest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik [illegible] d. Ch.	5	Prof. Stöckl	
die Philos. d. Griechen im V. Jahrh.	2	Gomperz	
Entwicklung i. d. bild. Kunst	4	Prof. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	~~Der~~ Salome, Beer
Staatsbürgerschaft:	Polen
Geburtsort und Kronland:	Brzezany / Galizien /
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	~~VIII~~ IX. Kreuzgasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Beamter, Podhajce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hiesige Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Lecher	
Besprechung zu Schopenhau Philos. in Wagners Kunst	1	Klöffler	
Vererbung	1	Pöch	
Chemie	5	Schenk	
lettische Sprache	2	Leitner	Beer Salome

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Beetz
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Kiel in Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Karolinengr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Studienfortsetzung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Albrecht Dürer und die nord. Kunst	3	Prof. Dr. Max	Wilhelm Beetz
Kunsthistor. Übungen	2	Dvořák	
Entwicklung in der bild. Kunst	4	Prof. Dr. Jos.	
Kunstbetrachtung	1	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Behr, Emilie
Staatsbürgerschaft:	deutschöst. J
Geburtsort und Kronland:	Königgrätz j. H.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch h. K.
Wohnung des Studierenden:	XIX, Erwicag. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Behr, Oberstleutnant ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenh. Phil. u. Wagn. Kunst	1	Höfler	
Schwedisch	2	Much	
Goethes Lyrik	4	Brecht	
Seminar f. d. Ph.	2	"	
Pros. f. d. Ph.	1	Jellinek	Lilly Behr
Grammatik des Mhgl.	3	Much	
Seminar f. cyl. Philg.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~3~~ 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Beigel
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstr. 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	P. M. Beigel ~~3. Hau~~ Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Dr. W. Brecht	Hugo Beigel
Ausbildung zum Studium der neuen deutschen Philologie	1	" " "	
Goethes „Faust"	2	Dr. Arnold	
Albrecht Dürer u. d. nordische Kunst	3	Dr. Dvořák	
Philosophie d. späteren Altertums u. d. Mittelalters	3	Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Bélaï
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV., Mariahilferstr. 191
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Bélaï, öff. Notar, Wien, XIV., Mariahilferstr. 191
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. Oppenheim	
Elektrostatik	5	Prof. Jäger	
Radioaktivität in Geophysik u. Kosmischer Physik	2	Prof. Meyer	
Die elektrischen Figuren	1	Prof. Przibram	
Theorie des Freiballons	2	Prof. Hess	
Relativitätstheorie	2	Dr. Thirring	
Besprechung neuerer phys. Arbeiten	1	Prof. Jäger, Meyer, Ehrenhaft	Maria Bélaï

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Bencze
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Nagykanizsa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 60 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kaufmann, Nagykanizsa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Prof. Dr. W. Wirtinger	Bencze László
Einführung in die höhere Algebra	5	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	Bencze László
Elementarmathematik	1	Pr. Dr. Ph. Furtwängler	Bencze László
Proseminar, Seminar	3	Pr. Dr. Furtwängler	Ladislaus Bencze
Analytische Geometrie	4	Pr. Dr. Gustav Kohn	Ladislaus Bencze
" Übungen zur anal. Geometrie	1	Prof. Dr. G. Kohn	Ladislaus Bencze
Differentialgeometrie	2	Prof. Dr. G. Kohn	Ladislaus Bencze
Physikalisches Praktikum	6	Pr. Dr. Fr. Exner	Ladislaus Bencze
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. A. Höfler	Ladislaus Bencze
Hygien. Pädagogik	2	Prof. Dr. L. Burgerstein	Ladislaus Bencze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurycy Leon Benczer
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Okt. 1901.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Matthäusg 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Kfm. III Matthäusg 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II	5	Hofr. Prof. Dr. Schlenk	Maurycy Leon Benczer
~~Chem. Übungen~~		Prof. Dr. Fischer	
Quantitative Analyse	3	" " Franke	
Experim. Physik	5	" " Lecher	
Differential, Integralrechn.	5	" " Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurycy Leon Benczer
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3. Okt. 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III Matthäusg 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Kfm " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II Teil	5	Prof Dr Zdarek	M. Benczer
Physik	5	Prof Dr Lecher	
Chem. Übungen	halbtägig	Prof Dr Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Benedikt
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Geburtsort und Kronland:	Radstadt Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien Merkenhof Beethovengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Notar, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	7. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	ganztägig	Schlenk	Berta Benedikt.
Chemie der Benzolderivate	5	Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Universität Quästur — Wien —

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Benedikt
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Geburtsort und Kronland:	Radstadt Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden Beethovengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen jö Notar Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des späteren Altertums u. Mittelalters	3	Robert Reininger	Berta Benedikt
Naturalismus u. Materialismus im 19. Jahrh.	2	" Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erika Benesch
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden Beethovengg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen k.k. Notar Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	E. Castle	✓
Histor. Grammatik d. engl. Spr.	3	K. Luick	✓
Gedichte v. Burns	2	K. Luick	✓
Engl. Volksballaden	2	Brunner	✓
Engl. Seminar	2	Luick	✓
" "	3	Porta.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Benedek
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rembrandtstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Industrieller, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Schleuch	Grete Benedek
Analytische Chemie	3	Francke	
Chemische Übungen	ganz.	Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedy Benedict
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser Josefstr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Franz, Kaufmann II. Kaiser Josefstr. 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Glaser	
Theoretische Chemie	5	Wegscheider	
Benzolderivate	5	Herzig	
Physiologische Chemie	2	Fürth	
Kohlehydrate	2	Philippi	
Physikalisches Praktikum	6	Kohlrausch	Hedy Benedict

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benesch Otto
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ebenfurth - Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Altmannsdorferstraße 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Südbahnbeamter, ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: letzter Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Albrecht Dürer	3	Prof.	
Kunsth. Übungen	2	Max. Dvořák	
Formenlehre der Baukunst II.	1	Hoff.	
Kunsth. Übungen	2	Jul. Schlosser	
Die soziale Aufgabe der Kunst.	2	Dr. Hans Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benesch Robert
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Wasag. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Oberstl. Salzburg Haydnstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein des I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoolog. mikroskop. Praktikum	6	Grobben	Benesch Robert
Zoolanischer Kurs	3	Grobben-Werner	
Botanisches Praktikum	8	Molisch	
Allgemeine Biologie	5	Molisch	
Lateinkurs	5	Mras.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Benisek
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Constantin Jakubjewitsch, Kaufmann Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	V. J. Volkelt	Eduard Benisek
Schwedisch	2	V. J. Much	
Germ. Sprachgeschichte	4	V. Kretschmer	
	2	V. Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

191 92

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Egon Bergel
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Marxerg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Stöhr	Egon Bergel
Arbeiten aus Philosophie	10		
Die Lieder Edda	2	Prof. Dr. R. Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bergel
Staatsbürgerschaft:	d.-oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nie-Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	XIX., Silbergasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Weingrosshändler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Naturaereignis eines Reifenzeugnisses Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II.	5	Hofrat Dr. Schenk	Franz Bergel
Analytische Chemie II. Quant.	3	Prof. Franke	
Chemische Übungen	Hlbtg	Prof. Dr. Fischer	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	
Demonstrationsergänzungen	1	Prof. Dr. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elvira Langer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Franzstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Oberstaatsanwalt Mödling, Franzstr. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung in der bildenden Kunst	4	Dr. Argyriadis	Elvira Langer
Planmäßige Kunstbetrachtg.	1	"	
Kunstl. Examinator. Zeitentsprechende österr. Kunst.	2	"	
Architektur d. 3. d. n. Christo. Collegium	2	Dr. Schenk	
Einführung in d. Ergebnisse d. geschichtl. Geisteswissenschaften	3	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedict Berger
Staatsbürgerschaft:	polnisch (?)
Geburtsort und Kronland:	Tłumacz, Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Linzerstr. 299
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baruch Kaufmann, Tłumacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ethik~~	~~5~~	~~Stöhr~~	
Naturalismus u. Materialismus in 19 Jh.	2	Reininger	
Analytische Geometrie, Fts.	4	Kohn	
Experimentalphysik II	5	Lecher	
Quran	1	Geyer	
			B Berger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Berger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	~~[illegible]~~ Spillern bei Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Carl Berger, Schriftsteller Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Prof. Dr. Brecht	Erna Berger
Einführung in d. Studium der germanischen Philologie	1	"	
Seminar	2	"	
Frz. Wortbildung	3	Prof. Dr. Ettmayr	
Proseminar	2	Prof. Dr. Rieder	
Interpretation a. Wa. v. Vogelweide	2	Prof. Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Berger
Staatsbürgerschaft:	Rpbl. Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Marzimpl O.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Fortgeschr.	ganz tägig	Prof. Dr. Wegscheider	—
Physikalisches Practicum f. Chem.	6	Prof. Dr. Kohlrausch	—
Besprechungen neuer physikochem. Arbeiten	1	Prof. Dr. Wegscheider Wilhelm Abel	
Benzoldenvate	3	Prof. Dr. Herzig	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine Berger
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 13./III. 1900
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Goldschlagstr. 26, I./7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, städt. Dir. Adj., Wien, XV. Goldschlagstr. 26, I./7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis vom Wr. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Alpenländer	5	Dr. Brückner Eduard	
Einführung in die Volkskunst	1	Dr. Haberlandt Arthur	
Byzantinische Geschichte im Überblick	3	Dr. Stein Ernst	
Einführung zum Studium der deutschen Philologie	1	Dr. Brecht Walter	
Die deutsche Lyrik bis zu Walther von der Vogelweide	1	Dr. Zunk Viktor	
Englische Volksballaden	2	Dr. Brunner Karl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

L. k. Hof- und Staatsdruckerei. (87.)

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosl Berger
Staatsbürgerschaft:	D. Ö
Geburtsort und Kronland:	Wien. D. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr.
Wohnung des Studierenden:	IX. Heiligenstädterstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes erstes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechungen ausgewählter Fragen aus Schopenhauer u. Wagner K	1	Max Hofler	
Erklärungen ausgewählter Gedichte Burns	2	Luick	
Philosophie des späteren Altertums	3	Reininger	
Lebensführung	2	Wahle	
Freie Gesellschaft für Theatergesch. Forschung	1	Kastle	
Deutsche Lyrik bis Walter v. d. Vogelweide	1	Junk	
Formprobleme der Dichtkunst	2	Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Plangemäße Kunstbetrachtung	1	Strzygowsky	

1990

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samu Berger
Staatsbürgerschaft:	Czecho-Slovakische
Geburtsort und Kronland:	Visni-Orlich, Czecho-Slovakei
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Landmann, G.O.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien II

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Dr. Fischer	Samu Berger
Experimentalphysik	5	Prof. Hofr. Zecher	
Biologie	5	Prof. Dr. Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Wolf Berglas
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Radomyśl, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28/I. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Castellezg. 22/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher Ernst	Simon Wolf Berglas
Einführung in die höhere Algebra	5	Prof. Dr. Furtwängler Ph.	
Einführung in die Soziologie u. Geschichtsph.	3	Prof. Dr. Jerusalem W.	
Besprechung v. Schopenhauers Philos.	1	Prof. Dr. Höfler Alois	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Staatsdruckerei (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Bergmann
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Schützengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geogr. Namenkunde	1	Prof. Oberhummer	Hans Bergmann
Geogr. Seminar			
Geogr. Übungen	8(4)	Prof. Brückner	
Geogr. Seminar			
Ethnogr. Praktikum	2	Prof. Pöch	
Ethik	5	Prof. Stöhr	
Grundzüge d. Kulturphilosophie	3	Doz. Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Bergmann
Staatsbürgerschaft:	D. Oest.
Geburtsort und Kronland:	Dimling N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J. (6 VIII 1898)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Math.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Dampfscherhof 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Bergmann Präparator an hiesiger Universität (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Bergmann Wien XVIII Dampfscherhof 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Resp. ausgew. Fragen aus Schwerpunkt Philosophie		Prof. Höfler	
Einführung in die Soziologie u. Geschichte "		" Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

2034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Salomon Wolf Bergwerk
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Josefinengasse 6/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: J. U. Dr. Diplom der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des späteren Altertums u. Mittelalters	3	Prof. Dr. Reininger Robert	Wolf Bergwerk
Geschichte der deutschen Weltanschauung	2	Prof. Dr. Schmied-Kowarzik	
Lebensführung	2	Prof. Dr. Wahle Richard	
Das Begabungsproblem in seiner schulorganisatorischen Bedeutung	1	Prof. Dr. Kammel Willibald	
Quellenkunde ~~zur~~ römischen Geschichte	~~1~~	~~Prof. Dr. Kubitschek~~ Wilhelm	
Ausonius ~~Mosella~~ u. Besprechungen	~~2~~	~~Prof. Dr. Hauler~~ Edmund	
Lucian Philopseudes	1	Prof. Dr. Rademacher Ludwig	
Naturalismus u. Materialismus im 19 Jh.	2	Prof. Dr. Reininger Robert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Lorenzen
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	d. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rk. k. L.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Kasernengasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Lorenzen, Direktor VI. Kasernengasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	W. Schenk	
Analytische Chemie II. Teil: Maßanalyse, Gewichtsanalyse	3	A. Skrabal	
Experimentalphysik II	5	L. Lecher	
Chemische Übungen f. Anfänger		W. Schenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

...d um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch... ...ationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...und Zuname des Studierenden:	Ludwig Bernd
...atsbürgerschaft:	Oesterreich
...rtsort und Kronland:	N. Oest.
...tersprache, Alter:	Deutsch geb. 1900
...gion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath.
...nung des Studierenden:	III. Salesianerg. 33.
...ame, Stand und Wohnort seines Vaters:	
...e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...chnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...s letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
...t ein ...iehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...hrung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ...nmatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...d. spät. Altertums u. d. Mittelalters	3	H. Prof Reininger	Ludwig Bernd
Ethik	5	H. Prof Stöhr	
...ilos. d. Griechen im 5. Jahrhundert v. Ch.	2.	H. Prof Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

...er Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...Heller.

Universitäts-Quästur Wien

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Braun
Staatsbürgerschaft:	d. öst.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Ostrau, Mähr. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Ung. Ostrau, Bogunog. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Weltbildung	3	Prof. Ellinger	
Theokrit	2	Prof. Hartmann	
Hist. d. röm. Literatur	3	Prof. Gruber	
Übungen bz. Lat.	2	Prof. Bilfinger	
Topographie Roms	1	Prof. Dubletzki	
Übungen zu Olympio ext.	3	Prof. Reisch	
Übungen v. Alten (Pausanias)	2	"	
Franz. Prof.	2	Prof. Binder	
Lat.-Deutsch Prof.	1	Prof. Hauler	
Deutsch-lat. Prof.	2	Prof. Langenbucher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Berner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Pogmerg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch-lat. Pros. Oberstufe	2	Mras	Franz Berner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Bernfeld
Staatsbürgerschaft:	polnisch (?)
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Ost-Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Feuerbachstr 5/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natan Kaufmann, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Stöckl	
Histor. Grammatik der engl. Sprache	3	Lücke	
Franz. Konvers. Oberer Kurs: Henri Barbusse: Le Feu	(2)	Rieder	
Dürer und die nord. Kunst seiner Zeit	3	Dvořák	
Quästur	1	Geyer	
			Leon Bernfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Bibliothek Graz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottmar Bornfeld
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea (Ukraine)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlerstr. 15/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Czernowitz (Bukowina) Pensionierter Beamte.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	Laut Tafel	Prof. Dr. Lieben	Ottmar Bornfeld
Kohlehydrate, Fett u. Eiweiß	2	Priv.-Doz. Dr. Philippi	
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Dr. Wohlwill	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bauernfeind
Staatsbürgerschaft:	N.Ö.
Geburtsort und Kronland:	Brück a.d.L. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Eisenbahnbeamter i.R. Brück a.d.L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Hofrat Dr. Brecht	
Dtsch. Seminar: Übgn.	2	"	
Walther v.d. Vogelweide	2	Prof. Dr. Jellinek	
Dtsch. Proseminar: Übd.	2	—	
Geschichte im späteren Mittelalter	2	Hofrat Dr. Redlich	
Sozial u. Wirtschaftsgesch. im M.A.	3	Prof. Dr. Caro	
Seminar f. österr. Gesch. Forschung	2	"	
Grundzüge neuerer Gesch.	3	Hofrat Prof. Fournier	
Die Alpenländer	5	Prof. Dr. Brückner	
Afrika	4	Prof. Dr. Oberhummer	
Geschichte d. Philosophie im Mittelalter	3	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernstein Chaim
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Geburtsort und Kronland:	Radautz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14/X 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IX Heinzelmanng. 15/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernstein Abraham Kaufmann, Heinzelmanng 5/22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr Lecher	
Demonstrationsergänzung	1	Prof. Dr Lecher	
Chemie II	5	Prof. Dr Schleuk	
Chem. Übungen für Vorgeschrittene	5 mal ganztägig	Prof. Fischer Schleuk	
Analytische Chemie II	3	Prof Franke	
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Bernstein
Staatsbürgerschaft:	Ukrainerin
Geburtsort und Kronland:	Schitomir (Ukraine)
Muttersprache, Alter:	russisch, 8 November 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Nußdorferstr. 35/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Chaim Bernstein, Bankdirektor Odessa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an d. Wien. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4½	o. ö. Prof. Dr. W. Brecht	
Übungen über Homonymie u. Synonymie	2	o. ö. Prof. Dr. K. Ettmayer	
Geschichte der franz. Literatur im XVI. Jh.	3½	Privatdoz. Dr. A. W. Würzbach	
Neueste franz. Literatur	2½	Privatdoz. Dr. Elise Richter	
Naturalismus u. Materialismus im 19. Jh.	2½	o. ö. Prof. Dr. R. Beininger	
			Rosa Bernstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Bertsch
Staatsbürgerschaft:	polnische.
Geburtsort und Kronland:	Teschen - Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Prandtg. 27 - 1/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Stiefvater	Wolf Mehr, Privatt. - daselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ~ unter dem ~ 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription im vor. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Physik	5	Prof. Lecher.	Bertsch
Experimentalchemie	5	Prof. Schlenk	
Chem. Übungen f. Pharmazeuten	halbtägig	Prof. Fischer	
Allgemeine Botanik	3	Prof. Molisch	
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen von Blütenpflanzen	2	Prof. Schiffner	Hilde

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bessler Berta
Staatsbürgerschaft:	Ö-U^{a}
Geburtsort und Kronland:	Suczawa Bucowina
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Zimmermann. 1/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jüdel Kaufmann Suczawa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Botanik	3	Prof. Wiesner	
Übungen im Best. d. Pflanzen	2	Prof. Schiffner	
Allgemeine Chemie	5	Prof. Schleuk	
Chemische Übungen	ganz tägig	Prof. Fischer	Berta Bessler
Chem. Technologie	3	Prof. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Herbert Bettelheim
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	I. Bognerg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Dr. IV. Rampfgl. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation Walters v. Vogelw.	2	Jellinek Prof.	
Anleitung z. Studium d. neuer deutschen Lit.	1	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Beyerl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haid, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1870
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Seidlergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann Beyerl, Oberlehrer Haid, Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	In Dox.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Didaktik des physik. Unterrichtes	4	Höfler Alois	
Experimentl. Pädagogik	2	" "	
Pädagog. Seminar	2	" "	
Das Begabungsproblem in seiner schulorg. Bedeutung	1	Hammel Rich.	
Versuche zum Begabungs-problem	2	" "	
Spezielle Phylogenie der Cormophyten	3	Wettstein Rich.	
Botan. Praktikum für Anfänger	3	" "	
Allgemeine Botanik	3	Molisch Hans	
Pflanzengeographie (V. Ö.)	1	Vierhapper Friedr.	
Mitteleurop. Nutzpflanzen	1	Fanchen Festin	

Beyerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

— Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Beyer Emilie
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kinder-Brunnstatten, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. September 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	5. Bz. Margaretha 13 1/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer in Gr.-Münzl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt Krems
Hiezu ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~Lehrbefähigungszeugnis~~	Reifezeugnis f. Volksschulen Lehrbefähigungszeugnis f. "

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
mittelhochdeutsche Literaturgeschichte	2	Dr. V. Dvořák	Emilie Beyer
deutsche Lyrik b. z. Walther v. d. V.	1	Dr. V. Junk	
hom. f. deutsche Philol. Goethes Faust	2	Dr. R. Arnold	
Gesellschaft f. Naturwiss. Forschung	1	Dr. L. Löschke	
Geschichte i. spät. Mittelalter	2	Dr. O. Redlich	
Übung i. d. neue Geschichte	1	L. J. Loserth	
Übung i. d. österr. Geschichte	2	Dr. J. Huber-Berger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Preis 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Annie Bézard Frau,
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Deutschösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Rennweg 6 (dzt)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik.	4	Prof. Brecht	
Literatur Geschichte	3	" Arnold	
Proseminar	2	" "	
Historische Grammatik	3	" Zwick	Annie Bézard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bialek
Staatsbürgerschaft:	Abstimmungsgebiet
Geburtsort und Kronland:	Teschen Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstraße 10, II. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bialek Schneider Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Bialek Schneider, Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Hofr. Schiffner	Karl Bialek
allgemeine Botanik	3	Hofr. ~~Schiffner~~ Wettstein	Karl Bialek
allgemeine Chemie	5	Hofr. Schlenk	Karl Bialek
~~Übungen in der chemischen Analyse~~	~~15~~	~~Hofr. Schlenk~~	~~Karl Bialek~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felicie Freifrau von Bianchi
Staatsbürgerschaft:	italienische
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	—
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Universität Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Nat. Bewusstseins	2	Prof. Dr. Dopsch	Felicie Freifrau von Bianchi
Historisches Seminar	2	" "	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Biber
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Hietzing Studentenheim
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrn Biber Kaufman in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien-Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Phylogenie der Cormophyten	3	Prof Dr Rich. Wettstein	
Botanisches Konversatorium	1	Dr F. Knoll	
Transpiration u Respiration der Pflanzen	2	Prof Dr Burgerstein	
Zootomie	3	Prof Dr Grobben " " Werner	
Zootom. Übungen	2	Hatschek Joseph	Israel Biber
Geographische Übungen bei	10	Prof Dr Brückner	
Schopenhauers Philosophie und d. Wagners Kunst	1	Prof Dr Alois Höfler	Israel Biber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Bober
Staatsbürgerschaft:	polen
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galiz
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Gräfl. Stud. Heim B. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herch Kaufmann Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Soziologie	3	Prof. Dr Jerusalem	Israel Bober

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Biber
Staatsbürgerschaft:	polen
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Grinzinger Studentenheim B33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrn Kaufmann Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Israel.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Alpenländer	5	Prof. Brückner	Israel Biber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Bichlbauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Dürergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Prok., VI. Dürerg. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagog. Seminar	2	Höfler	Egon Bichlbauer
Experimentelle Pädagogik	2	Höfler-Kammel	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
d. Begabgsprobl. i. s. schulorganis. Bedeutg	1	Kammel	
Psychol. Versuche zum Begabgsprobl.	2		
Älteste germ. Sprachgeschichte	4	Kretschmer	
Sprachwissenschaftl. Übgen	1		
Prosem. f. deutsche Philologie: Mhd. Übgen	2	Jellinek	
Grundriß d. Gesch. d. neueren deutschen Lit.: Von Luther bis Gottsched.	3	Arnold	
Poetik und Metrik	2	"	
Histor. Gramm. d. engl. Sprache	3	Luick	
Engl. Volksballaden	2	Brunner	
Gesch. d. engl. Dramas	2	Wild	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Biel
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Reisnerg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Biel, Kaufmann Wien III. Reisnerg. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung der bildenden Kunst.	4	J. Strzygowski	Egon Biel
A. Dürer & die nord. Kunst seiner Zeit	3	M. Dvořák	Egon Biel
Soziale Aufgabe der Kunst	2	H. Tietze	Egon Biel
„Geschichte des deutschen Theaters..."	3	E. Castle	Egon Biel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quästur Wien

Preis 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karola Bielohlawek
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Buchfeldg. 3 III, Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Albrecht Dürer	3	Dvořák	Dr. phil. Karola Bielohlawek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Biener
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mürz-Zuschlag, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Dörfelgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Biener, Mürz-Zuschlag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organ. Chemie	5	o.ö. Prof. Dr. H. Schenk	
~~Chem. Übung f. Anfänger~~	~~15~~	"	
Allg. Botanik f. Pharm.	3	o.ö. Prof. Dr. Hans Molisch	
Üb. im Unterricht f. Bot. Pharm.	2	o.ö. Prof. Dr. Karl Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Biener
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Neustadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Roßbergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Biener Mähr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanz. anatom. Praktikum für Pharmaz	3	oo Prof. Dr. Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Hans Bienert
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tetschen a/E. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jhr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	prot. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVII Hauptstr 38/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Übungen	4	Boschan	Dr Bienert
Tschechische Sprache	2	Sutnar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kaiser & Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Carl Kiergur Beamter d. Länderbk
Staatsbürgerschaft:	deutschoesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Direktor d. Trifailer Kohlenwerksgesellschft 4. Schönburgstr. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	o.ö. Prof. Dr. Stöhr Adolf	✓
Naturalismus und Materialismus im 19. Jahrh.	2	o.ö. Prof. Dr. Reininger Robert	✓
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg. R. Privaldoz. Dr. Wilhelm Jerusalem	✓
Geschichte des deutschen Nationalbewusstsein (mit besond. Rücksicht auf Österreich)	2	o.ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	✓
Übungen in der neueren Geschichte	1	o.ö. Prof. Dr. Alfred Erbrann	
Bismark	3	o.ö. Prof. Dr. Heinrich Kretschmayer	
Eherecht und Eheverfahren in Deutschland Schweiz, Ungarn, Frankreich Portugal und der Türkei	1	o.ö. Prof. Dr. Hans Sperl	

Georg Carl Kiergur
Beamter d. Länderbk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ anver Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Bieri
Staatsbürgerschaft:	Schweizer
Geburtsort und Kronland:	Rubigen, Schweiz.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 24. Nov. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Reformiert.
Wohnung des Studierenden:	Lehrgasse 11a II. Stock. / 5. Bezirk
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Niklaus, Gemeindepräsident, Rubigen, Schweiz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Bern.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sekundarlehrerpatent des Kantons Bern.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die 8 Theorien der Tierpsychologie	2	Prof. Schneider	Paul Bieri
Einführung in die Soziologie und Geschichtsphilosophie.	3	P.D. Dr. Jerusalem	P. Bieri
Das Begabungsproblem in seiner schulorganisatorischen Bedeutung	1	P.D. Dr. Kammel	P. Bieri
~~Besprechung allg. interess. soziologisch-psychologischer Tagesfragen.~~	~~2~~	~~Prof. Schneider~~	~~P. Bieri~~
Physiologie der Anpassung	1	Prof. Troiber	P. Bieri
Arbeitsteilung & Gesellschaftsbildung	1	P.D. Dr. Kammer	P. Bieri
Angewandte Psychopathologie	1	Tit. a. o. Prof. P.D. Stransky	P. Bieri
Einführung i. d. Psychotherapie	1	P.D. Dr. Schilder	P. Bieri
Psychoanalytische Demonstrationen	1	P.D. Dr. Schilder	P. Bieri.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Killig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Herbeckstrasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Viktor Killig, Baumeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura an der Realschule Jägerndorf

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der Geschichte der neueren deutschen Literatur: Von Luther bis auf Gottsched	3	a. o. Prof. Dr. Arnold Robert	—
Quellenkunde zur römischen Geschichte	4	o. ö. Prof. Dr. Kubitschek Wilhelm	—
Praktische Philosophie II. Teil (Soziologische Kapitel der Ästhetik und Ethik)	4	a. o. Prof. Dr. Reich Wilhelm	—
Naturalismus und Materialismus im 19. Jhdt.	2	o. ö. Prof. Dr. Reininger Robert	—

Maria Killig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Billeg
Staatsbürgerschaft:	d. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Pitts NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Giesserg. 6/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Billeg, Oberrevident d. St. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hofrat Prof.~~ Organische Chemie	5	Hofrat Prof. Schenk	
Chemische Übungen f. Anf.	halbtägig	Prof. Fischer	Max Billeg
Allgem. Botanik	5	Prof. Mollisch	
Übungen im Bestimmen von Pflanzen	5	Prof. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Binder
Staatsbürgerschaft:	D. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. ö
Muttersprache, Alter:	D. geb. 19/VIII. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. K.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Mühlang. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Binder, Bankvorstand-Stellvertreter wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Dr Walter Brecht	[illegible]
Anleitung zum Studium der deutschen Philologie	1	"	
Interpretation von Gedichten Walthers v. d. Vogelweide.	2	Dr Max Jellinek	
Histor. Grammatik der engl. Sprache II.	3	Dr Karl Luick	
Seminar f. deutsche Philologie: Besprechung von Arbeiten aus dem Gebiet der germ. Altertumskunde	1	Dr Rudolf Much	
Seminar f. engl. Philologie: Altengl. Übungen	2	Dr Karl Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Binder
Staatsbürgerschaft:	[illegible] Österreicher
Geburtsort und Kronland:	[illegible], Schlesien
Muttersprache, Alter:	[illegible], 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchengasse 24 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein [illegible] Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K [illegible].
verliehen von [illegible] unter dem 20. Juni 1919 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethe: Lyrik	4	P. M. Brecht	
Seminar für deutsche Philologie Mittl. Abt.	2	" "	
Proseminar Mittelhochd. Übungen	2	P. Mary Jellinek	
Spanische Grammatik	3	P. Karl Ettmayer	
Seminar für romanische Philologie	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

236

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Binder
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kircheng. 24, III/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Schlesisches Bursa Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h
verliehen von Juridischen Doktoren Kollegium unter dem 20. Juni 1919 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französisches Proseminar	2	Dr. G. Rieder	Binder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 —, Z. —

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur — Wien —

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Binder
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Landongasse 43 3/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Bauer	Karl Binder
Von der Antike zum Mittelalter	3	Hartmann	
Ausgewählte Schriften Lukians	2	Atras	
Einführung in die Soziologie	3	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Binder
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Neulengbach NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 3. Juni 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Zeuselmauer NÖ
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Binder, Polizeibeamter i. P. Zeuselmauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura an der Staatsrealschule in Wien III.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	Robert Binder
Ethik	5	Dr. Stöhr	
Grundzüge der Kulturphilosophie	3	Dr. Ewald	
Geschichte der Ethik v. Kant bis Hegel	3	Dr. Hornfeld	
Einführung in die höhere Algebra	5.	Dr. Furtwängler	
Proseminar	1	Dr. Furtwängler	
Allg. Botanik.	3	Dr. Molisch	
Grundzüge d. Mechanik u. Thermodynamik	5	Dr. Ehrenhaft	
Übungen im Untersuchen und Bestimmen v. Blütenpflanzen	2	Dr. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

...wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Robert Binder
...aatsbürgerschaft:	Österreich
...eburtsort und Kronland:	Neulengbach N.Ö.
...attersprache, Alter:	deutsch. 3. Juni 1901
...eligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...ohnung des Studierenden:	Zeuselmauer 100
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Binder, Polizeibeamter i. P. Zeuselmauer
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule
...ieht ein ...erliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. Staatsrealschule Wien III

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomisches Praktikum	3	Dr. Richter	Robert Binder

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...reit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

...Heft 4 Heller.

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Zweig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Kaiserstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; Industrieller; Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zum Rigorosum als ordentlicher Hörer der Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Prof. Dr. Brecht	Zweig
Einführung zum Studium der neuen deutschen Philologie	1	"	
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	"	
Von Luther bis Gottsched (Forts.)	3	Prof. Dr. Arnold	
Poetik u. Metrik	2	"	
Goethes Faust	2	"	
Übungen an Sappho	1	Prof. Dr. Castle	
Deutsche Geschichte im späteren Mittelalter	2	Prof. Dr. Redlich	
Sozial- u. Wirtschaftsgesch. d. Mittelalters	3	Prof. Dr. Dopsch	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Dr. Zeiner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

241

...wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

außer für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Birk
...aatsbürgerschaft:	österr.
...eburtsort und Kronland:	Mödling. N.Ö.
...uttersprache, Alter:	deutsch, 21/VII 1894
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
...ohnung des Studierenden:	Mödling, Grillparzerg. 11.
...orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing. August Oberinspektor d. Südbahn Mödling
...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

...nießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...erliehen von unter dem 19 Z.

...nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg.Rat Jerusalem	
Einführung in die Soziologie	3		

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...reit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

...ert 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

242

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Birkenfeld
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Stumpergasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Oberrev. d. Staatsbahnen, VI. Stumperg. 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des V. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Hofrat Prof. Dr. Adler	Leopold Birkenfeld
Übungen im mus. hist. Institut	2		
Die Übergangszeit vom altklass. zum klassischen Stil	4	Dr. Fischer	
Pädagogisches Seminar	2	Hofrat Prof. Dr. Höfler	
Übungen in der neueren Geschichte	1	Prof. Dr. Tribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Birkenfeld
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Stumpergasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Oberrev. d. Staatsbahnen, VI. Stumpergasse 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des V. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Paläographie	2	Dr Wellesz	Leopold Birkenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Staatsbrückerei (St.)

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Biró
Staatsbürgerschaft:	Deutschwestungar
Geburtsort und Kronland:	Budapest (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	Ungarisch. 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit.
Wohnung des Studierenden:	I. Johannesgasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt. Staatsbeamte. Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Universität Budapest.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss. Abgangszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik.	5.	Prof. Dr. Lechner.	
Chemie.	5.	Prof. Dr. Schlenk.	
~~Chemische Übungen~~		~~Prof. Dr. Schlenk~~	
Allg. Biologie (Botan. Teil)	5.	Prof. Dr. Molisch	
Zoolog.-mikroskop. Praktikum.	6.	Prof. Dr. Hatschek-Joseph	
Zootom. Übungen	2.	Prof. Dr. Hatschek-Joseph	
Praktikum der Zellenlehre.	2.	Prof. Dr. Joseph.	Stefan Biró
Grundzüge der vergleichend. Physiologie	2.	Prof. Dr. Kreidl	
Praktikum der vergleichend. Physiologie	3.	Prof. Dr. Kreidl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Bibliothek Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags- Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Biró
Staatsbürgerschaft:	Deutschwestungar.
Geburtsort und Kronland:	Budapest (Ungarn.)
Muttersprache, Alter:	Ungarisch. 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bürggasse 49 II. Stieg 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt, Staatsbeamte, Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität Budapest.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch, Abgangszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen.	6.	Prof. Dr. Hochstetter.	
Physiologie.	5.	Prof. Dr. Dürig.	
		31/V. 1920.	
		Biró	

31. Mai 1920

DEKANAT D. MED. FAKULT. I. WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Bischinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hürm, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr. 124. III/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Prof Brecht	
Seminar für deutsche Phil (neuere Abt)	2	Prof. Brecht	
Gedichte Walthers von der Vogelweide	2	Prof. Jellinek	
Ciceros Rede pro Murena	2	Prof. Hauler	
Phil. Proseminar (Cornelius Nepos)	1	Prof. Hauler	
Quellenkunde zur röm. Geschichte	4	Prof. Kubitschek	
Philosophie des späteren Altertums u. Ma	3	Prof. Reininger	
			Alois Bischinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Pittrich
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV., Alleegasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Advt., IV., Alleegasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die höhere Algebra	5	Mertens	
Analytische Geometrie	4	Escherich	Pittrich
Übungen dazu	1		
Phys. Praktikum f. Lehramtskandidaten	6	Exner	Helene
Elektrostatik	5	Jäger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

248

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

...um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...der akademischen Behörden sind ermäch... ...tionale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...- und Zuname des Studierenden:	Bittner August
...atsbürgerschaft:	d. ö.
...burtsort und Kronland:	Wien
...uttersprache, Alter:	deutsch – 22 J.
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
...ohnung des Studierenden:	IX. Prechtlg. 9.
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bittner August Staatsbeamter v. P.
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Semester Phil.

...ießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...erliehen von unter dem 19 Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschul Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Turnlehrerbild. Kurs	21	Leiter: Landsiedl	Bittner August

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...reit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...ster 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Pittner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Bz. Kolumitzstrasse 23. II/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg; Inspektor d. k. k. österr. Postsparkasse; Wohnung ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes erstes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Dr Wirtinger Wilhelm	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	"	
Elementarmathematik	1	Dr Tumlirz O.	Vinzenz Pittner
Analytische Geometrie	4	Dr Kohn Gustav	
Experimentalphysik für Lehramts-Kandidaten und Mediziner	5	Dr Lecher Ernst	
Demonstrationsergänzung zu dieser Vorlesung	1	"	Vinzenz Pittner
Organische Chemie	5	Dr Schlenk Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucian Blaga
Staatsbürgerschaft:	România
Geburtsort und Kronland:	Lancrăm Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Romänisch 9 Mai 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. gr. or. Confession.
Wohnung des Studierenden:	IX, Marianengasse 25 A. IV/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Pfarrer (gestorben.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Nr. 52938.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr.	Lucian Blaga
Die Philosophie des späteren Altertums und des Mittelalters	3	o. ö. Prof. Dr. Robert Reininger	
Naturalismus u. Materialismus d. 19 Jh.	2	o. ö. Prof. Robert Reininger	
Die 8 Theorien der Tierpsychologie	2	Dr. Karl Camillo Schneider	
Arbeitsteilung u. Gesellschaftsbildung.	1	Dr. Paul Kammerer,	
Einleitung in die Mondtheorie.	3	Dr. Samuel Oppenheim,	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucian Blaga
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Geburtsort und Kronland:	Lancram, Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or. christl.
Wohnung des Studierenden:	IX Mariannengg. 25 A. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Nicolae Blaga Pfarrer, Lancram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität — Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Funktionentheorie	5	Dr. Gust. Escherich	Lucian Blaga
Analytische Geometrie	4	Dr. Gust. Kohn	
Zoologie — Wirbeltiere	5	Dr. Ph. Latschek	Lucian Blaga

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	50	
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Blaustein
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Gal.
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustrasse 81/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef II. Obere Donaustrasse 81/14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung auszuwählender Fragen zu Schopenhauers Philosophie und Richard Wagners Kunst	1.	Prof. Dr. Glöser.	
Praktische Mittelschulpedagogik	4	Prof. Dr. Jerusalem.	
Ethik.	5	Prof. Dr. Stöhr	
Die Philosophie des späteren Altertums und des Mittelalters	3.	Prof. Dr. Meininger.	
Naturalismus und Materialismus	2.	— " —	
Lebenserfahrung	2.	Prof. Dr. Wahle.	
Sozial und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters	3.	Prof. Dr. Dopsch	
Quellenkunde zur russ. Geschichte	2	Prof. Dr. Uebersberger.	
Röm. Gesch. im Zeitalter des jüdisch-claudischen Kaiserhauses II Teil.	2.	Priv. Doz. Dr. Groag.	
Erklärungen von Ciceros Rede pro Murena	2	Prof. Dr. Hauler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

— Wien —

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Blankstein
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch im 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstr. 36/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Kaufmann "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Übungen in Chemie	ganztägig	Hofr. Fischer Haus	Markus Blankstein
Analytische Chemie II. Teil	3	Prof. Franke Adolf.	
Relativitätstheorie	2	Priv. Doz. Thirring Hans	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reinhold Blaschek
Staatsbürgerschaft:	deutsch-öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18 Pentzgasse 56/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Dr. Dr. A. Stöhr	
Syst. Anthropologie	2	Dr. Dr. R. Föch	
Hist. Grammatik d. engl. Spr.	3	Dr. Dr. K. Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quästur Wien

Preis 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Bleiber
Staatsbürgerschaft:	d. oe.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Linzerstr 226
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Oberpostkontrollor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	best. 5. Sem. phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Osmanisch-Tuerk. Übungen	2	v. Kraelitz	Fritz Bleiber
Kasantatarische Lektuere	1	v. Kraelitz	
Ethnographie v. Amerika	1	Poech	
Ethnologisches Praktikum	2	Poech	
~~Vulgaerlatein~~	~~2~~	~~Bruech~~	
Latein. Syntax	1	Kappelmacher	
Arab. Cram.	1	Crohmann	
Schwedisch	2	Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

...wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Robert Bleichsteiner
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI Varnhagengasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schwedisch	2	Prof. Much	Dr. Bleichsteiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Karl Bleßl
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Jedlersdorf, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI./2 Brünnerstraße 111.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschrittene	ganztägig	Hofrat Prof. Dr. W. Schlenk	H. Bleßl
Theoretische Chemie	5	Prof. Dr. R. Wegscheider	
Chemie der Benzolderivate	5	Prof. Dr. J. Herzig	
Chem. Technologie, Bleicherei, Färberei u. Druckerei	3	Prof. Dr. J. Pollak	
Mikroanalyse organ. Substanzen	1	Privatdozent Dr. E. Philippi	
Physikal.-chem. Mineralogie	3	Privatdozent Dr. H. Leitmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mr. Ph. Alfred Blum
Staatsbürgerschaft:	jugoslavische (SHS).
Geburtsort und Kronland:	Brod a/S. Slavonien - SHS.
Muttersprache, Alter:	kroatisch · 27 J. 28. VIII. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Lampertstrasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann, Požega, SHS.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Zagreb.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Technologie	3	Dr. Pollak Jakob	
Die Prüfung der offiz. chem. u. gall. Präpar.	1	Dr. Mosler Gustav	
Organische Chemie	5	Dr. Schenk Wilhelm	Alfred Blum
Analytische Chemie II. Mass- und Gewichtsanalyse	3	Dr. Franke Adolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottilie Blum
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstrasse 16/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Fabrikant, III. Reisnerstrasse 16/9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. chemischen Untersuchungen	5 ganz tägig	Prof. Hofrat Schlenk	Ottilie Blum
Arbeitsmethoden d. organischen Chemie	1	Prof. Moritz Kohn	
Mikroanalyse organischer Substanzen	1	Dr. Ernst Philippi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K.K. STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottilie Blum
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstrasse 16/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Fabrikant, III. Reisnerstr. 16/9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h.
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des späteren Alter-	3	Prof. Reininger	
tums u. des Mittelalters			
Naturalismus u. Skeptizismus d. 19. Jh.	2	" "	Ottilie Blum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Blumenfeld
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Podwołoczyska Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Untere-Augartenstr 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak, Kaufmann " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Stöhr	
Arbeiten aus Philos. u. Psychol	10	" "	
Naturalismus u. Materialismus	2	Prof. Reininger	
Philos. der Griechen im 5 Jahrh.	2	Privatdoz. Dr. Gomperz	Amalie Blumenfeld
Goethes Lyrik	4	Prof. Brecht	
Poetik u. Metrik	2	Prof. Minckl	
Proseminar für deut. Phil. Goethes Faust	2	" "	
Formprobleme der Dichtkunst	2	Privatdoz. Dr. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Blumenstock
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Geburtsort und Kronland:	Rattiman, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24. I. 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Wiedner Hauptstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Blumenstock, Beamte, Wien IV. Wiedner Hauptstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Schlenk	Blumenstock
Analytische Chemie	3	Franke	
Experimental physik	5	Lecher	
Demonstrations ergänzung	1	Lecher	
Chemische Übungen. I. chem. Lab.	40.	Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

19.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Koch.
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Villach in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Beerhavegg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Prof. Dr. Koch	Amalie Koch
Analyt.-g. Studium d. neuen deutschen Mythologie	1		
Sem. Biograph. Übungen	2		
die Lieder Edda	2	Prof. Dr. Minor	
Schneuchaer. Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	
Roman. Mittelhochd.-Übung.	2		
Französ. Versbildung.	3	Prof. Dr. Thumeyer	
Gesch. d. ga. Lit. im XVI. Jahrh.	3	Dr. Neubach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Annie Böhm
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 97.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	W. Max, Industrieller, M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Älteste germ. Sprachgesch.	4	Kretschmer	Annie Böhm
Sprachw. Übungen	1	"	
Rgveda Lektüre	2	Geiger	
~~Einführung ins Vkabatim~~	~~2~~	~~Jacobi~~	
Skizzen aus d. Welt d. Papyri	1	Wessely	
Naturalismus und Materialism.	2	Heinzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

265

STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Böhm
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mährisch Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Maria Hilferstraße 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Fabrikant, Mähren Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Vorgeschrittene	9	Prof. Wegscheider	
Methoden der org. Chemie	1	Dr. Zerner	
Mikroanalyse	1	Dr. Philippi	
Kohlehydrate, Fette, Eiweiß	2	Dr. Philippi	
Neuere physiko-chem. Arbeiten	1	Prof. Wegscheider	Erich Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Böhm
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 47. I. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Böhm Spediteur Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gisella Telek (Mutter) Privatier Budapest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Budapester Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	dr. A. Stöhr	Josef Böhm
Geschichte der Ethik	3	dr. S. Kornfeld	Josef Böhm
Die Hauptpunkte der Willenspsych.	2	dr. S. Kornfeld	Josef Böhm
Engl. Prosem. I. Kurs	3	dr. H. Perta	Josef Böhm
Französ. Prosem. Unterer Kurs	2	dr. S. Rieder	Josef Böhm
Französ. Prosem. Oberer Kurs	2	dr. S. Rieder	Josef Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	"	"

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Böhm
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	izraelitisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albert-gasse 47.I.4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Spediteur,,Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gisella Telek, Privatier Budapest.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Budapester Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Ethik	3	dr,Kornfeld	Josef Böhm
Die Hauptpunkte der Willenspsychologie	2	dr. Kornfeld	Josef Böhm
Englisches Prosem I. Kurs	3	dr. Pesta	Josef Böhm
Französ. Prosem Unterer Kurs	2	dr. Rieder	Josef Böhm
Französ. Prosem Oberer Kurs	2	dr. Rieder	Josef Böhm
Chemie der Bensolderivate	5	dr. Herzig	Josef Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Böhm
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mostar, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	21, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Neulinggg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud., Oberst d. R., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15 (40)	R. Wegscheider	Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Böhm
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mostar Herzegowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Neulinggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Oberst d. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ganztägige chemische Übungen	15	R. Wegscheider	Böhm Karl
Theoretische Chemie	5	R. Wegscheider	
Kohlehydrate, Eiweiß, Fette	2	F. Philippi	
Physikalisches Praktikum f. Chemiker	6	F. Kohlrausch	
Anleitung zu radioakt. Messungen	3	Hess Mayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quästur Wien

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stella v. Pilsum
Staatsbürgerschaft:	tschechoslowakisch (Deutsch-Böhmen)
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Strozzigasse 1/12 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberst Josef gefallen im Felde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Melanie v. Pilsum Wien VIII Strozzigasse 1/12 Private
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mit. reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Arbeit ganztägig		Hofrat Dr. Glaser	
philosophische Übungen	1	Dr. Dr. Philippi	
Allgem. Taxonomie		Prof. Dr. Pollak	
Pflanzenphysiologie Einleitung u. I. Teil	2	Dr. Dr. Philippi	
Pflanzenbau Praktikum	6	Prof. Dr. Glaser	

Stella v. Pilsum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kreuzer à Heller.

Universitäts-Quästur Wien

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stella v. Böhm
Staatsbürgerschaft:	tschechoslowakisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Strozzigasse 1/12 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberst, gefallen im Felde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Melanie v. Böhm Wien VIII Strozzigasse 1/12 a Obersten witwe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: m. Gymn. Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der oriental. Frage seit Frieden von Karlowitz 1899	3	Prof. Dr. Übersberger	
Übungen in der osteuropäischen Geschichte	2	" " "	
Topographie Roms	1	Prof. Dr. Kubitschek	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Prof. Dr. Bauer	
			Stella v. Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl M. Böhmerle
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Vaterstetten-Weidlingau b. Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, gb 25. 9. 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	Vaterstetten-Weidlingau b. Wien N.Ö. Dorfgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ing. Ferdinand Fellinek n.ö. Landes-Oberbaurat, Wien VI Köstlergasse 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifez.-Matura, 1 Sem. a. d. phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoolog.-mikr.-Praktikum f. Anf.	6	Hofrat Prof. Dr. K. Grobben	
Allg. Biologie, bot. Teil	5	Hofrat Prof. Dr. Molisch	
Botan. Konversatorium	1	Hofrat Dr. Wettstein, Dr. Knoll	
Die vorgeitl. Wirbeltiere in ihren Beziehg. zur Umwelt	5	Prof. Dr. O. Abel	
Besprechung einschlägiger Fragen über Schopenhauers Phil. u. R. Wagners Kunst	1	Prof. Dr. A. Höfler	

Karl M. Böhmerle

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Börnsch
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Leibowitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Gringinger Allee 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Ed. Börnsch, Kondukteur Mutter: M. Börnsch, Leitmeritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Kittel, Realschulprofessor Leitmeritz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
F. Chemische Übungen	ganz	Prof. Fischer	
Physikal. Praktikum	6	" Kohlrausch	
Organ. Chemie	5	" Schlenk	
analytische Chemie	3	" Franke	
Mittelschulpädagogik	4	" Jerusalem	
Pädagogisches Seminar	2	" Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefa Bogdan.
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mariahilferstr. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arch. Bogdan, Hofrat i. Staatsamt f. Verkehrs. Wien IV. Mariahilferstr. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reform-realgymnasiale Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprech. angew. Fragen zu Schopenhauer	1	Prof. Höfler.	Josefa Bogdan.
Deutsche Gesch. i. spät. M. A.	2	Hofr. Redlich.	
Siegel u. Wappenkunde	3		
Sozial u. Wirtschaftsgesch.	3	Prof. Dopsch.	
Histor. Seminar	2		
Gesch. d. mod. Kapitalismus	3	Dr. Mayer.	
Handschriftenkde d. 16.–18. Jh.	2	Prof. Pribram	
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Grünberg	
Entwicklung i. d. bild. Kunst	4	Prof. Strygowsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. (6.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovan Bogičević
Staatsbürgerschaft:	Jugoslavien
Geburtsort und Kronland:	Sremski Karlovci, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbokroatisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orientalisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Buchfeldgasse 10/I. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Atanasije, Ackerbauer, Sremski Karlovci, Slavonien in Jugoslavien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von Patronate Karlowitzer Gymnasium unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	PW. Brecht	Jovan Bogičević
Poetik u. Metrik (mit Übungen)	2	PR. Arnold	
Proseminar für deutsche Philol.: Übungen auf dem Gebiete der Poetik	2	PR. Arnold	
Geschichte des deutschen Theaters von den engl. Komoedianten bis auf Gottsched Reform	3	PE. Castle	
Formprobleme der Dichtkunst	2	PS. Hock	
Historische Grammatik der slawischen Sprachen	3	PV. Vondrák	
Seminar: Uebungen	2	PV. Vondrák	
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2	PM. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Bohatschek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Michalkowitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 48 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Jacquingasse 22, 2/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis der Staatsoberrealschule in Bielitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	5	V. Thomas	Leopold Bohatschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ingeld Bohatschek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Michalkowitz, Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 48 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Gerlgasse 22, 2/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Cechische Sprache	2	Dr Jaroslav Sutnar	Ingeld Bohatschek
Entwicklungsgeschichte der Insekten	1	Dr Brunno Wahl	Ingeld Bohatschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (87.)

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Bohmann
Staatsbürgerschaft:	oberösterreich
Geburtsort und Kronland:	Haslach OÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 21/III 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XII Brigittenauerlände 16 Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Bohmann Gastwirt u. P. Haslach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Dr. Brecht	
Einführung in die Philologie	1	"	
altdeutsches Prosaseminar	2	Dr. Jellinek	
Walther v. d. Vogelweide	2	"	
Sozial- u. Wirtschaftsgesch. d. Mittelalters	3	Dr. Dopsch	
Historisches Seminar	2	"	
Experimentelle Pädagogik	2	Dr. Höfler	
Fragen aus Schopenhauers Philosophie	1	"	
Alpenländer	5	Dr. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Bohn
Staatsbürgerschaft:	tschechoslowakisch
Geburtsort und Kronland:	Braunau Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb 1901.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Rainergasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Erwin Bohn, Oberstenswitwe Braunau, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Reitz-Brachelli, Feldmarschalleutnant Wien III. Untere Viaduktgasse 51
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation und Inscription im Wintersemester 1919-20.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Schleck	Erwin Bohn
Analytische Chemie II. Teil	3	Franke	
Experimentalphysik II. Teil	5	Lecher	
Chemische Übungen	ganz	Schleck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

280

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johnslavicky Anton
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Embelgasse 37/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Johnslavicky, Hilfsarbeiter Wien V. Embelgasse 37/12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Afrika	4	Obermüller	
Geographische Namenkunde	1	Obermüller	
Geschichte der hellenistischen Zeit	3	Wilhelm	Johnslavicky Ant.
Quellenkunde zur röm. Geschichte	4	Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Bolduch
Staatsbürgerschaft:	Ö. U.
Geburtsort und Kronland:	Neumarkt b/Breslau, Preuss. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Vorgartenstr. 199.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch d. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatom. Praktikum	3	Dr. Richter	Hedwig Bolduch
Physiologie der Pflanzen	2	Schiffner	
Allg. Botanik	3	Wettstein	
Allg. Chemie	5	Lehmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bondy
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	25 J. 1895, 16. II. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. Bondy Bg. Wien XII. Schönbrunnerstr. 251
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gem. Übungen f. Hörer d. Philosophie		Hr. Dr. Wegscheider	—
physikalisches Praktikum		Hofr. Fr. Exner	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bondy
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konsul a.d. Lyonel Bondy Wg XII. Schönbrunnerstr. 254
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Naturalismus u. Materialismus im VIX. Jahrh.	2	Pr. Dr. Reininger	Franz Bondy
Übungen aus phys. chem. Mineralogie		Doz. Dr. Leitmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Bondy

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Bondy
Staatsbürgerschaft:	k. k.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüd.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellang. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	" " " Franz, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Phylogenie d. Cormophyten	3	Prof. Wettstein	
Organische Chemie	5	Prof. Lieben	
Chemische Übungen f. Mediziner	4 16	/	
Experimentalphysik f. " "	5	Prof. Lecher	
~~Anatomie d. Menschen I.~~	6	~~Prof. Toldt~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ... Quäs...

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Emma Bormann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg. Bachbergg. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1917 Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktorat d. phil. Fak. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwickelung in d. bild Kunst	4.	Hofrt. Strygowsky	Dr Bormann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Borten
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schubertgasse 24/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kolomea, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakult. an der Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	7½ Stun. ~~halbtägig~~	Prof. Dr. Fischer	Borten Simon
Darstellende Geometrie	3.	Prof. Dr. Eckhard	
Organische Chemie	5.	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Boschan
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11. Juli 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Schultergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Ministerialrat, I. Schultergasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	Friedrich Boschan
Chemie der Benzolderivate	5	Prof. Dr. Herzig	
Arbeitsmethoden der org. Chemie	1	Prof. Dr. Kohn	
Arbeiten im Laboratorium	15	Doz. Dr. Glaser	
Radioaktivität in Verbindung mit Physik	2	Prof. Dr. St. Meyer	
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Dr. Kohlrausch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Boschan
Staatsbürgerschaft:	deutschoest.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. AK
Wohnung des Studierenden:	III Jaquingasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur, Hofrat dR, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Vorgeschr.		Hofrat Schlenk	—
Benzolderivate	5	Prof Herzig	Hans Boschan
Kohlehydrate Fette Eiweiss	2	Dr Philippi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bosek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18., Weitlofg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambros, Kaufmann 18., Weitlofg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrbefähigungsz. f. Volksch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Stud. d. oberdeutschen Mundarten	3	Dr. A. Pfalz	
Einführung i. d. Volkskunst	1	Dr. A. Haberlandt	
Übg. am Museum f. Volkskunde	2	"	
Geschichte d. deutsch. Nationalbewußtseins	2	Dr. A. Dopsch	
Geographische Namenkunde	1	Dr. F. Oberhummer	
Ausbildung z. Studium d. neuen deutsch. Philologie	1	Dr. W. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien

STAATSBRUCHEREI (ST.)

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Botstiber
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/5 Isbarygg 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Ingenieur, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 3. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	5	Prof. Schlenk	
Ethik	5	Prof. Stöhr	
			Georg Botstiber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hermann Bräu
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Passau, Baiern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freyung 6 (Schottenhof)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Bräu, Privat, Innsbruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	3. Sem. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altarabische Gedichte	4	Prof. Dr. Geyer	
Qurân	1	"	
Ägyptische Kunst d. mittl. Reiches	1	Prof. Dr. Junker	
Ägyptisch, Tempelinschriften	2	"	
Paläograph. Übungen	1	Dzl. Dr. Grohmann	
Nubische Texte	1	Dzl. Dr. Czermak	
Koptisch	1	"	
Vulgärarab. Übungen	2	"	
Sprache der Somâli	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (GT.)

UNIVERSITÄTS QUÄSTUR WIEN

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Brüntigam
Staatsbürgerschaft:	Deutsch
Geburtsort und Kronland:	Rudolstadt Thüringen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. luth.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Zeillerg 98 III. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Br. Rudolstadt Thür.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbständ wissenschaftl. Arbeiten	10	Becke	
Kristallphysik (Fortsetzung	4.	Tertsch	/
			Brüntigam.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universität Graz — Universitätsbibliothek

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ilona (Helene) Brachfeld
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	V., Zelinkagasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Alexander Brachfeld, Kaufmannswitwe, Budapest, V.,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Budapester Königl. ungarischen Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Elemente der Functionentheorie~~	5	Prof. Dr. F. Escherich	Ilona Brachfeld
Mathematisches Seminar	2	Prof. Dr. W. Wirtinger	Ilona Brachfeld
Einführung in die höhere Algebra	5	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	Ilona Brachfeld
Seminar	2	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	Ilona Brachfeld
Differentialgeometrie	2	Prof. Dr. Gustav Kohn	Ilona Brachfeld
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. Dr. S. Oppenheim	Ilona Brachfeld
Elektrostatik	5	Prof. Dr. Gustav Jäger	Ilona Brachfeld
Grundzüge der Mechanik u. Thermodynamik	5	Prof. Dr. F. Ehrenhaft	Ilona Brachfeld
~~Relativitätstheorie~~	2	Dr. Hans Thirring	Ilona Brachfeld
Didaktik des physikalischen Unterrichtes	4	Prof. Dr. Alois Höfler	Ilona Brachfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

außer- Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Bradel
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Reinlg. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bradel, Direktor d. Österr. Reg. Bank. Kommerz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Techn. Hochschule.
Genießt ein Stipendium verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Sem. außerord. Hörer, Realschulmatura 4 Sem. Techn. Hochschule mit Staatsprüf. aus Masch. Techn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik d. engl. Sprache	3	Prof. Dr. H. Leisch	
Engl. Rosenmontag u. Kunst	3	Prof. Dr. H. Perta	
Formprobleme d. Dichtkunst	2	Dr. Stefan Hock	
Grundzüge der Kulturphilosophie	3	Hofr. Dr. Ewald	
Möglichkeit einer neuen Kultur in kulturphil. Bedeutung	2	Prof. Dr. H. Schneider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertha Braginska
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Poporowka, Ukraine
Muttersprache, Alter:	polnische 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Weyringerg. 29/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Sägemühlbes., Kielce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analyt. Chemie	3	Prof. Franke	
Chem. Technologie	3	" Pollak	
Ethik	5	" Stöhr	B. Braginska
Entwickl. u. Hauptform. d. Landschaftsmalerei	2	" Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brandes Josef
Staatsbürgerschaft:	Polen
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Erdbergerlände 6/23
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Frieda Brandes Witwe Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6	Prof. Dr. Hochstetter	Brandes Josef
Physik	5	Prof. Dr. Lecher	
Biologie	5	Prof. Dr. Molisch	
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Olga Braun
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Hermanng. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernh. Braun, VII. Hermanng. 33. ~~Hausmann~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktorat in german. Philologie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	Dr. Olga Braun
Biograph. Übungen	2	Prof. Dr. Brecht	
Altengl. Übungen	2	Prof. Dr. Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liobetk Braun
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Univ. Prof. Dr. Ludwig Braun IX. Liechtensteinstr. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stilkritische Probleme d. Musik des Mittelalters	1	Prof. Adler	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	"	
Übungen im musikhistorischen Institut	2	"	
Der Übergang vom altklassischen zum Wiener klassischen Stil	4	Doz. Fischer	Liobetk Braun
Ethik	5	Prof. Stöhr	
Geschichte des britischen Weltreichs 1815-1914	2	Prof. Fribram	
Ethnographie von Amerika	1	Prof. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Braun.
Staatsbürgerschaft:	Oe. Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	XIX. Sieveringerstr. 191.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard. Buchsachverständiger. XIX. Sieveringerstr. 191.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschr.		Dr. Hegfeider	Robert Braun.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Goldka Braunstein
Staatsbürgerschaft:	Polin
Geburtsort und Kronland:	Borysław, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. J. 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Tandelmarktg. 10/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Tobias Braunstein, Kaufmann Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen	6	Prof. Dr. Fischer	Goldka Braunstein
Organische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	
Physik	5	Prof. Dr. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XVIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Braunthal
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1, Boschstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Stöhr	Alfred Braunthal
Die Philosophie der späteren Altertumes	3	Reininger	
Naturalismus u. Materialismus.	2	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

302

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dora Brecher
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Berhometh a./S. Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Landstrassen-Gürtel 31/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Brecher Stationsmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien III. Landstrassen-Gürtel 31/II
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Öffentl. Oberrealgymnasium im Storozynetz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund eines Maturitäts Zeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lebensführung	2	Wahle	Dora Brecher
Übungen an Grillparzers „Sapho"	1	Castle	Dora Brecher
Organische Chemie	5	Schlenk	Dora Brecher
Schopenhauers Philos. u. Wagners Kunst	1	Höfler	Dora Brecher
Geologie v. Niederösterreich	2	Kober	Dora Brecher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

303

Im Staatsdruckerei (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Breit
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Sigmundsherberg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23/12 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Thongasse 6, IV/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Breit, Oberlehrer Sigmundsherberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien

Genießt ein Konviktsstand — verliehen von n.ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — unter dem 14/4 1913 Z. IX – 14

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geogr. Namenkunde	1	Prof. Dr	Alfred Breit
Geogr. Seminar	2	Obermayer	
Alpenländer	5	Prof. Dr	
Geogr. Seminar	2	Brückner	
Spez. Phylogenie d. Cormophyten	3	Prof. Dr Wettstein	
Botan. Praktikum f. Anf.	8	Prof. Dr Molisch	
Geologie v. Nied.-Oesterr.	2	Prof. Dr Kober	
Arbeitsteilg. u. Gesellschaftsbildg.	1	Dr Kammerer	
Einführung i. d. Volkskunst	1	Privatdoz. Dr Haberlandt	
Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Breit
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr
Geburtsort und Kronland:	Sigmundsherberg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Thong. 6. IV/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Breit, Oberlehrer Sigmundsherberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien

Genießt ein Konviktshand — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K 8 h
verliehen von n. ö. Statthalterei unter dem 14./4. 1913 Z. IX-14

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systemat. Anthropologie	2	Prof. Dr. Pöch	Alfred Breit
Ethnographie v. Amerika	1		
Vererbung	1		
Klima d. Polarregionen	1	Dr. Wagner	
Klima von Deutschösterr.	1	Dr. Schmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Breitschädel
Staatsbürgerschaft:	~~Österreichischer~~ Österreichländer
Geburtsort und Kronland:	Braunsdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II., Taborstraße 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Breitschädel, Bauernsohn Braunsdorf, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K —— h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung am k. k. Staatsgymn. in Troppau.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Grammatik der engl. Sprache	3	Prof. Dr. Zupitza	
Altengl. Übungen	2	" "	
Engl. Volksballaden	2	Dr. Brunner	
Goethes Lyrik	4	Prof. Dr. Brecht	
Die deutsche Lyrik bis zu „W. v. d. Vogelweide"	1	Dr. Junk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

306

7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1. [redacted] Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Breitschädel
Staatsbürgerschaft:	Industrieller
Geburtsort und Kronland:	Braunsdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV., Favoritenstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Braunsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. Troppau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
d. Staatsw. Praxis, Engl. Spez. Prof. II. Curs	3	Hofr. Beste	J. Breitschädel
Lebensversicherung	2	Prof. Rich. Wahle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Breitschedl
Staatsbürgerschaft:	D. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wöfendorf b. Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Ma. Enzersdorf Hauptstraße 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Lehrer, Ma. Enzersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription vom I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Afrika	4	Dr. Oberhummer	Breitschedl
Geographische Namenkunde	1	Dr. Oberhummer	
Alpenländer	5.	Dr. Brückner	
deutsche Geschichte im späteren Mittelalter	2.	Dr. Redlich	
Einführung in das Studium der Geschichte	2.	Dr. Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien —

Staatsdruckerei. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brenner
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien 19. Grinzinger Hochschulheim B. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Brenner, Taschner Wien 7. Kandlg. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Geißler- und Fröhlich — verliehen von Akad. Senat

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 430 K h unter dem 1919/20 Z. 267 268

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Grundzüge d. Kulturphilosophie~~	~~3~~	~~Oskar Ewald~~	
~~Hauptpunkte d. Willenspsychologie~~	2	Siegmund Kornfeld	Hans Brenner
Geschichte d. deutschen Theaters	3	Eduard Castle	
Formprobleme d. Dichtkunst	2	Stefan Hock	
Ethik	5	Stöhr	
Phil. d. Griechen	2	Gomperz	
Kunstbetrachtung	1	Strzygowsky	
Landschaftsmalerei	2	Dr. Eisler	
Ausbildung	1	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jans Renner
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 19. Grinzinger Heim B. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Tischler Wien I. Kandlgasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.

Genießt ein Robert u. Leister — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 430 K — h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kulturphilosophie	3	Dr Ewald	Renner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur Wien

IM STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Litman Brettler
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki, Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 121/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Gutsverwalter, Turka bei Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Grammatik der engl. Sprache II. Teil	3	Prof. Dr. Luick	—
Erklärung ausgew. Gedichte Burns	2	"	—
Französ. Wortbildung	3	Prof. Dr. Ettmayer	
Literarhist. Übungen	2	Dr. Wurzbach	
Einführung in die Soziologie u. Geschichtsphil.	3.	Dr. Jerusalem	
			Litman Brettler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pretschneider
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz, OÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9, Lazyg. 29, II./II/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reinhold Pretschneider Postbeamtenoffizial, Krems/Donau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt, Krems.

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K h
verliehen von — **unter dem** — 19 — **J.**

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom Juli 1914.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Gesch. im späteren Mittelalter	2	~~Prof. Arnold Redlich~~	Friedrich Pretschneider
Gesch. der deutschen Nationalbewegung	2	~~Dr. Alfons Dopsch~~	
Grundzüge neuerer Gesch. seit 1871	3	Dr. Aug. Fournier	
~~Allgemeine Kunstbetrachtung~~	~~1~~	~~Dr. H. Stegemann~~	
Albrecht Dürer & die nordische Kunst i. Zeit	3	Dr. Max Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Bretschneider
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Zwittau, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech. 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	I., Universitätsstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Didaktik des geschichtlichen Unterrichtes	4	Hofrat Höfler	M. Bretschneider
Schopenhauers Philosophie	1	dto	
Philosophie des Altertums	3	Prof. Reininger	
Naturalismus in Materialismus	2	dto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

313

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brauer Artur
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Koloměř Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 1896. 27/IV.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Lichtenauergasse 4/30 II T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops	10	Prof. Dr. Wasicky	Brauer Artur
Übungen in der chemischen Analyse	15		Brauer Artur
Organische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	Brauer Artur
Fortbestimmung der Arzneidrogen auf biolog. Wege	1	Prof. Dr. Wasicky	Brauer Artur
Fortbestimmung von gal. Präp. mit Demonstration	1	Prof. Dr. Wasicky	Brauer Artur

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brüder Artur
Staatsbürgerschaft:	Pol
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Lichtenauergasse 4/30 I B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in chemischer Analyse	15	Dr. Fischer	Brüder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Botstiber
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstraße N° 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Botstiber Kaufmann VII. Lindeng. 32
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index, Heimatschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhist. Institut	2	Guido Adler	
Die Übergangszeit vom altklassischen zum klassischen Stil	4	Wilhelm Fischer	
Fortschritte der musikgesch. Forschung	2	Wilhelm Fischer	Botstiber
Ursprung u. Entwicklung der musik. Grundformen und Stil	2	Robert Lach	
Musikalische Paläographie	2	Egon Wellesz	
Sozial u. Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters	3	Alfons Dopsch	Hugo
Historisches Seminar Abt. für ält. Geschichte	2	Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Breymann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 10. X. 1891, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII., Bürgg. 57/98.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Breymann, oberoffiz. VII. Bürgg. 57/98
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sem. VIII. Fak. d. Universität, jur.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung d. Univ. Studien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Dr. Adolf Stöhr	Breymann
Die Philosophie d. griech. Altertums u. d. Mittelalters	3	Dr. Robert	
Naturrechtsunterricht u. Naturrechtsunterricht im XIX. Jahrh.	2	Ranzinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Březina
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Weidlingau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Börsepl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Privatdozent. I. Börsepl. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Wegscheider~~ Chemische Übungen f. Philosophen		Wegscheider	
Elektrostatik	5	Jäger	
Analytische Geometrie mit Übungen	4+1	Kohn	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Oppenheim	
Chemie I	5	Schlenk.	
Höhere Algebra	5	Furtwängler	
Proseminar	1	Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Karol Brzozowski
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mauer bei Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Sociologie u. Geschichtsph.	3	Jerusalem	Egon Karol Brzozowski
Geschichte d. deutschen Weltanschauung	2	Schmidt Kowarzy	Egon Karol Brzozowski
Besprechung auszuwählender Fragen zur Schöpfung Philosophie u. Richard Wagners Kunst	1	Höffer	Egon Karol Brzozowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Broch
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Taubstummeng. 15/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Broch, Kaufmann, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des engl. Dramas II.	2	Doz. Wild	
Edda-Lieder	2	Prof. Much	
Goethes Lyrik	4	Prof. Brecht	
Ethik	5	Prof. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur — Wien —

320

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Broch
Staatsbürgerschaft:	polnischer
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Taubstummengasse 13/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Broch Stanislau, Galizien Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Poetik und Metrik	2	a.o. Prof. Dr. Arnold	Heinrich Broch
Formprobleme der Dichtkunst	2	Dr. H. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Brody
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	Ungar 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	XVIII Hasenschmidtgasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Brody Journalist — Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staat. Obergymnasium Budapest V. Bezirk

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des Budapester staat. Obergymn. V. Bezirk vom 1294/1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	Brody Dániel
Nationalökonomie	5	Schmiedland	Brody Dániel
Ethik	5	Stöhr	Brody Dániel
Phil d. Griechen	2	Gomperz	Brody Dániel
Phil d. späteren Altertums	3.	Reininger	Brody Dániel
Gesch. des britischen Weltreiches	2	Pribram	Brody Dániel
Kunstgeschichte des Orients	2	Strz	Brody Dániel
Gesch d. sozialen Ideen	2.	Bibl.	Brody Dániel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom _____ 19 _____ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien

322

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brody
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Ungvár Ungarn (Tschechoslow.)
Muttersprache, Alter:	Ungar.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Cath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenbastei 4 IV Bpest
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex. Präs. d. Holzkohlenzentrale
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. ung. Wissensch. Univ. Bpest
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss, Abgangszeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Formprobleme d. Dichtk.	2.	S. Hock.	Paul Brody

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brödy
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Ungvár, Ungarn (Tcheko-Slow)
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Cath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenbastei 4 III. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex. W. Präsident d. Holzkohlenzentrale Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Ung. Wissenschaftliche Univ. Brest
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss, Abgangszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Phil. des späteren Altertums u. des Mittelalt.	3.	Reininger Robert o. ö. Prof. Dr.	Paul Brödy
Grundzüge d. Kulturphilosophie.	3.	Ewald Oskar Privatd. Dr.	Paul Brödy
A. Dürer u. die nordische Kunst s. Zeit.	3.	Dvořák Max o. ö. Prof. Dr.	Paul Brödy
Röm. Kunsttypen.	2.	Löwy Emanuel o. ö. Prof. Dr.	Paul Brödy
Ayoethes Lyrik.	4.	Brecht Walter o. ö. Prof. Dr.	Paul Brödy
Interpretation von Ged. Walters v. d. Vogelweide	2.	Jellinek Max H. o. ö. Prof. Dr.	Paul Brödy
Planmässige Kunstbetrachtung	1.	Strzygowsky Jos. o. ö. Prof. Dr.	Paul Brödy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Brojdy
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Brody Gal
Muttersprache, Alter:	jüdisch 277
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	XIX Grinzing
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Brod Kaufmann Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Hofer	[signature]
Lebensführung	2	Prof. Dr. Wahle	
Bespr. auszuwähl. Fragen zu Schopenh. Phil. u. R. Wagners Kunst	1	Prof. Dr. Höfler	
Übersicht über die Gesch. Europas seit d. Renaissance	3	Prof. Dr. Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dagmar Brosch
Staatsbürgerschaft:	~~Österr.~~ ital.
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Operngasse 8/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich; Kaufmann in Triester Lloyd; Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Gymnasialmaturität; fünf Inskriptionssemester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Hofr. prof. Dr. Stöhr	
Die Psychologie der höheren Gefühle u. der Willenslehre	3	prof. Dr. Reininger	
Goethes Lyrik	4	prof. Dr. Brecht	
Einführung ins Studium der neuen deutschen Philologie	1	prof. Dr. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie (neuere Abt.): Hebbelsche Dramen	2	prof. Dr. Brecht	
Proseminar f. deutsche Philologie: Ingd. Dramen	2	prof. Dr. Jellinek	
Grundriß der Logik der neueren deutschen Lit.: Von Lichtenberg bis Goethe (Prof.)	3	prof. Dr. Arnold	
Poetik u. Metrik	2	prof. Dr. Arnold	
Französische Novellistik	3	prof. Dr. Eigmayer	
Lektüre ital. Texte	2	prof. Dr. Eigmayer	
Übungen pty. Lit.	2	Privatdoz. Dr. Richter	
Lektüre (Lektüre)	2	Privatdoz. Dr. Winkler	
Pty. Proseminar, Lektüre Lit.: Lehmann-Haupt	2	prof. Dr. Lit. Rieder	
Lit. f. Volkskunde: Entstehung, Abstammung u. Vortrag	2	Lekt. Lewinsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

326

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Brühl
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 2. VIII. 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Margarethengürtel 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Brühl Private in Wien V. Gürtel 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semestralbestätigung des Dekanates der phil. Fakultät Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Zehenter	Julius Brühl stud. chem.
Quantitative Analyse	2	Franke	
Chemische Übungen	6	Fischer	
Integral und Differentialrechnung und Übungen	5 1	Dudinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lili Lwick.
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Wien Landstrasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die höhere Algebra	5	Prof. Dr. Furtwängler	
Thermodynamik (Fortsetzung) und kinetische Gastheorie	5.	Hofr. Prof. Dr. Jäger	Lili Lwick.
Chemie der Benzolderivate	5	Prof. Dr. Herzig.	
Besprechungen neuerer physikochemischer Arbeiten	1.	Prof. Dr. Wegscheider.	
Kohlehydrate, Fette und Eiweiss	2.	Privatdozent Dr. Philippi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-Quästur — Wien —

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brück
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	III Hetzgasse 11/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Brück Kaufmann III Gärtnerg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altarab. Gedichte	4	Prof Geyer	
Korân	1	" "	
Osman.-türk. Diplomatik	2	Prof Krälitz	
Kasantatarisch	1	" "	
Arab. Eroberung Ägyptens	1	Prof Grohmann	
Byzantin. Geschichte im Überblick	3	Prof. Stein	
	12		

Paul Brück

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Brinkau
Staatsbürgerschaft:	d.-ö.
Geburtsort und Kronland:	Vöslau b/Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Vöslau, Hügelgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Friedrich Brinkau, Fabriksdirektor, Vöslau Hügelgasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Stöhr	Guido Brinkau
Grundriß d. Gesch. d. neueren deutschen Lit.	3	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte d. französ. Lit. i. XVI. Jh.	3	Dr. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Brügel
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Köstlergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig – Chef des Pressedepartements der Staatskanzlei – IV. Köstlergasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index 58317

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sozial u Wirtschaftsgesch. d. Mittelalters	3	Pr. Alf. Dopsch	
Histor. Seminar Allg. f. öst. Geschichte	2	Pr. Alf Dopsch	
Deutsche Gesch. im späteren Mittelalter	2	Pr. Oswald Redlich	
Von der Antike zum Mittelalter	3	Pr. L. Hartmann	
Urkundenlehre II. Die mittelalt. Papsturkunde	5	Pr. L. Ottenthal	Fritz Brügel
Geschichte des modernen Kapitalismus	3	Doz. Dr Th. Mayer	
Die Philosophie der Griechen im V. Jhdt v. C.	2	Doz. Dr K. Gompertz	
Über nationalen u internationalen Arbeiterschutz	1	Prof. K. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Brügel
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Köstlergasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig - Prozeßchef d Staatskanzlei VI. Köstlergasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldgzb. 5 b 317

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bismarck	3	Prof. Heinr. Krebschmayr	Fritz Brügel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Brüll
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreich
Geburtsort und Kronland:	Domling (Iglau) Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	XV Felberstr 28/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof. Dr Herzig	F. Brüll

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Albert Brüll
Staatsbürgerschaft:	östr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	I. Wollzeile 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Brüll, I. Wollzeile 9, Rechtsanwalt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Vorgeschrittene		Hofr. Prof. Dr. Schlenk	Hans Albert Brüll
Chemie II, d. i. organ. Chemie	5	"	
Chem. Technologie, Bleicherei, ...	3	ao. Prof. Dr. Pollak	
Arbeitsteilung u. Gesellschaftsbildung	1	Privdoz. Dr. Kammerer	
Besprechung neuerer physikochem. Arbeiten	1	Privdoz. Dr. Abel	
Morphologie u. Physiologie d. Bakterien	2	ao. Prof. Dr. Zikes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Brünner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Karl-Ludwigstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Brünner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität d. Stadt Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inglese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Kohlrausch	Walter Brünner
Besprechung u. physikochemischer Arb.	1	Prof. Regschneider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Bäumer
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kurt-Ludwigsg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Bäumer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Übungen aus		Doz. Dr	
phys. chem. Mineralogie		Leitmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Brüning
Staatsbürgerschaft:	deutsch öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Karl-Ludwigstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Brüning
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisches Praktikum f. Fortgeschrittene		Ord. Wegscheider	Wolf Brüning

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brüstiger
Staatsbürgerschaft:	polu.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, poln., 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kriegleg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Private, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stilkritische Probleme der Musik d. Mittelz.	1	Prof. Adler	
Erklären d. Bestimmen von Kunstwerken	2 publ.	" "	
Glück als Begründer eines neuen Weltalters	3	" Dietz	
Besprechung auszuwählender Fragen aus Schopenhauers Philos. d. Wagners Kunst	1 publ.	" Höffler	
Einführung in die Volkskunst	1 "	" Haberlandt	
Anleitung zum Stud. der deutsch. Philologie	1 "	" Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brüstiger
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Krieglerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Brüstiger, Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ursprung u. Entwicklung der musik. Ausdrucksmittel	2	Dr. Rob. Lach	Brüstiger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Brüstiger
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Żurawno, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse 10. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Baumöhl, Kaufmann in Żurawno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil	5	Schlenk	Klara Brüstiger
Pflanzenanatomisches Praktikum	3	Richter	
Übungen im Untersuchen u.	2	Schiffner	
Bestimmen von Blütenpflanzen	2	"	
Allgemeine Botanik	3	Molisch	
Chemische Übungen f. Anf.	15	Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Leo Bürliger
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 14/8 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	—
Wohnung des Studierenden:	Wien III Kriegleziane 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Bürliger Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ursprung und Entwicklung der musik. Ausdrucksmittel	2	Dr Lach Robert	
Erklären u. Besprechen von Kunstwerken	2	Dr Gustav Adler	
Verserlehre	1	Dr Rudolf Pöch	
Einführung in die Volkskunst	1	Dr Artur Haberlandt	
Kohlehydrate, Fett und Eiweiß	2	Dr Ernst Philippi	
Geologische Exkursionen	.	Dr Franz Toula	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Brukner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch . 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V Schönbrunnerstr. 124.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Salomon, Rechtsanwalt, obige.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von / unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Univ. Lep. Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen	40	Wegscheider	
~~Benzolderivate~~	~~5~~	~~Herzig~~	Ernst Brukner
Kohlehydrate, Fette, Eiweiß	2	Philippi.	
Physikal. Praktikum	6	Kohlrausch	Ernst Brukner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Bruckner
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Christalberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4., Karlsgasse 18, 2/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Bruck, Wirtschaftsbes. in Christalberg, N. Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramtsprüfungszeugnis in Brünn v. J.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lehrmittel-Praktikum für Anfänger	6	Strakosch	
Bestimmung einfacher Ill.	3	Wintersteiner	
Übungen aus Mineralogie	3	Leitmeier	
Demonstrationen z. d. Vorles.	1	Leitmeier	
Physikalische	3	Exner	
Chemie	3	Lieben	
Praktikum der physikalischen Chem.	4	Lieben	
	3	Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

343

...d um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...und Zuname des Studierenden:	Johann Bruckner
...bürgerschaft:	d. ö.
...ort und Kronland:	Gaiselberg, N. Ö.
...sprache, Alter:	deutsch; 29 Jahre
...ion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
...ung des Studierenden:	4., Preßgasse 18, 3/10
...ame, Stand und Wohnort seines Vaters:	
..., Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Lerch, Bauer, Gaiselberg
...nung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

...ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

...en von ... unter dem 19 Z.

...ung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ...matrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Lehrerbildungsanstalt in Krems

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Pflanzenanatomie Cormophyten	3	Wettstein	Johann Bruckner

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...eit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...et 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

344 345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Brunner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Auhofstr. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing. Sigmund Brunner Wien XIII. Auhofstr. 76
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät d. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Wirtinger	Hedwig Brunner
Elemente d. Funktionentheorie II.	5	Escherich	
Mechanik u. Thermodynamik	5	Ehrenhaft	
physikal. Praktikum	6	Exner	
math. Proseminar	1	Escherich	
dto	1	Wirtinger	
Übungen.	1	Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Brunner
Staatsbürgerschaft:	deutschöst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hahng. 12/38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II. Organische Chemie	5.	Prof. Dr. Schlenk	Oscar Brunner
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	
Demonstrationsergänzung	1	" "	
Spezielle Phylogenie der Cormophyten	3	Prof. Dr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSBRUCKEREI (ST.)

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Brunner
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hahngasse 12/38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Untersuchen und Bestimmen von Blütenpflanzen	2	Prof. Dr. Schiffner	Oscar Brunner
Philolog. Proseminar: Latein. Stilübungen (Unterst.)		Dr. Kappelmacher	
Philolog. Proseminar: Latein. Stilübungen (Oberstufe)		Dr. Mras.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brünner
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Eggenburg, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 33 III/45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Br., n.-ö. Landesinspektionsrat i. R., Wien VIII. Laudongasse 33, III/45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes III. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen (Lab.-Taxe).	15	Prof. Hegschneider	O. Brünner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Brünner
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Eggenburg, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 33, III/45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Br., n.ö. Landesinspektionsrat i. R., Wien VIII. Laudongasse 33, III/45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigtes III. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Dr. Wegscheider	Otto Brünner
Analytische Chemie II.	3	Dr. Franke	
Harmonielehre	2	Prof. Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brunner Otto
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~18~~ 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Antonig. 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Karl Brunner, Oberpostkontr. gest.~~ ~~XVII Antonig. 87.~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von -/. unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mod. Kapitalismus	3	Mayer Th.	Brunner Otto
Geogr. Namenskunde	1	Oberhummer	
Goethes Lyrik	4	Brecht	
Schulhygiene	2	Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Univers... Quästur ...

350 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

Gegenwärtig im IV. Semester.

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brümmer Otto
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Antong. 87, T15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 · J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sozial- und Gesellschaftsgesch.	3	Dopsch	Brümmer Otto

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brunow
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 20. Brigittag. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein 4 Stipendium (Stiftung) im Betrage von 640 K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	4	Brecht	Hans Brunow
Poetik	2	Arnold	
Formproblemen	2	Sock	
Entwicklung	4	Strzygowski	
Kunstbetrachtung	1		
Dürer	3	Dvořak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

~~35~~ 2

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adelheid Brunswik
Staatsbürgerschaft:	Tschechoslovakisch (da Pressburg zuständig)
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt – Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Marianneng 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Anna Brunswik (Oberstenswitwe)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklungs-Ursprung d. musikalischen Ausdrucksmittels	1	Nach	Adelheid Brunswik
Formenlehre d. Baukunst	1	Schlosser	
Grundriss d. Geschichte d. w. deutsch. Litteratur	3	Arnold	
Planmässige Kunstbetrachtung	2	Strykowsky	
Bodenständige öst. Kunst.	1	"	
Geschichte d. mod. Kapitalismus	2	Mayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

353

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tomann Baumnik
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Beatrixgasse Nr 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fmlt. d. R. —"— —"—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	vollendetes 4. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaft. Arbeiten	10	Prof. Molisch	
Bot. Praktikum für Anfänger	3	Prof. Wettstein	
Botan. Konversatorium	1	Prof. Wettstein — Dr. Knoll	
ausgew. Kapitel aus Blütenbiologie	1	Dr. Knoll	
Botan. Exkursionen	1	Prof. Viehhapper	
Bestimmungsübungen.	3	—"—	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

354

Universitäts-Quästur Wien

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Publ
Staatsbürgerschaft:	tschechoslowakisch.
Geburtsort und Kronland:	Kunnau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30/87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Publ Privat Kunnau a/Mettau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Förstberg 141. Böhmerwald
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura: I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schwedisch	2.	Lp. Rudolf Much	
Sprachgeschichte des Deutschen mit neuerer Berücksichtigung der Literatur von Luther bis auf Lessing	3.	Lp. Rob. Arnold	
Quellenkunde der neuen deutschen Geschichte	4.	Lp. Wilh. Lubitsch	
Lp. Fidel Oppenheim: Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Gegenwart	1	Lp. Fidel Oppenheim	
Vergleichende Namenkunde	1	Lp. Eugen Lehmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur — Wien —

355

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Bruch
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	Neumarkt b/Breslau, Preuss. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Vorgartenstrasse 199. IV/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakultät, Universität Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Institute d. Pflanzen	2	Prof. Dr. V. Schiffner	Hedwig Bruch
Allgem. Botanik	3	Prof. Dr. Molisch	
Allgem. Chemie	5	Hofr. Prof. Dr. Schlenk	
Übungen in d. chem. Analyse	15	Hofr. Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

356

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Buchner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wermdorf, Bez. Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Taborstrasse 112
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Oberrevident d. Staatsbahnen Deutsch-Wagram b/Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Albrecht Dürer u. die romanische Kunst	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Formenlehre der Baukunst II	1	Dr. Julius Schlosser	
Entwicklung d. Hauptformen der neuern Landschaftsmalerei in Europa	2	Dr. Max Eisler	
Einführung in die Kunstgeschichte des Orients	2	Dr. Ernst Diez	
Die Wiener Aufgabe der Kunst	2	Dr. Hans Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

357

STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Beßler
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungar.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederland
Muttersprache, Alter:	deutsch 37 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Stubenbastei 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Marinekommissär a.D., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Int.-rechn.	5	Prof. Wirtinger	Karl Beßler
Übungen dazu	1	"	
Mathem. Seminar	1	" "	
Zool. Zoologie	4	Prof. Schaffer	
Zool. Üb. f. Anfänger	4	Prof. Kober u. Prof. Suess	
Üb. im Pflanzenbestimmen	3	Prof. Wettstein	
Botan. Exkursionen	1	" "	
Pflanzen geogr. Einführ.	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fund Olga
Staatsbürgerschaft:	Polnisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 287.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

359

STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Bunzl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Klein-Höflein, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre (29. X. 1894)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lederergasse 23/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton B., Oberlehrer in Fotzelsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Land Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential & Integralrechnung	5	Prof. Hittinger	
Übungen dazu	1	Prof. Hittinger	
Math. Seminar	2	Prof. Hittinger	
Math. Proseminar	1	Prof. Hittinger	
Spezielle Mineralogie	5	Prof. Linck	
Geschichte der Astronomie	2	Prof. Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

WIEN

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cornelie Bunzl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. Mai 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Grillparzerstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Bunzl, Fabrikant,
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	I Grillparzerstr. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschr.	ganz-tägig	Prof. Wegscheider	
Bespr. neuerer physiochem. Arbeiten	1	" " etc	
Kohlehydrate, Fett, Eiweiss	2	Dr. Philippi	Cornelie Bunzl
Einführung in die Soziologie und Geschichtsphilosophie	3	Prof. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

361

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Bunzl
Staatsbürgerschaft:	Pressburg, Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Neusiedl, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hauptstr. 132
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorprüfung aus Physik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Molisch	—
Allgemeine Chemie	5	Prof. Schenk	—
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Prof. Schiffner	—
Übungen in der chem. Analyse	5	Prof. Schenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Kostet 4 Heller.

...rsitäts-
Quästur
Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Bunsl
Staatsbürgerschaft:	Pressburg, Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Neusiedl, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hauptstr. 130
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfung aus Physik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chem. Analyse	15	Prof. Fischer	
Botanisches Praktikum	3	" Richter	

105
525

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . .	10	K ..... h
Inskriptionsgebühr . . .	60	K ..... h
Kollegiengeld	177 50	K ..... h
Zusammen		K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universität Graz — Archiv

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Burgarell
Staatsbürgerschaft:	deutsch. österr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	1892 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Jacq. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experim. Pädagogik	2	Prof. Höfler	
Afrika	4	Prof. Oberhummer	
geogr. Seminar		"	
Deutsche Gesch. im Mittelalter	2	Prof. Redlich	
Social, Verfassungsgesch	3	Prof. Dopsch	Rudolf Burgarell

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Burgeni
Staatsbürgerschaft:	Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Köln a/R. Deutschland
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. HB
Wohnung des Studierenden:	XVIII/ Würzingerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold. – Ingenieur " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademie für soziale Verwaltung
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dürer u. die nordische Kunst	3	Dvořak	Alice Burgeni
Ethik	5	Stöhr	
Schwedische Übungen	2	Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irma Burgeni
Staatsbürgerschaft:	Schweizerin
Geburtsort und Kronland:	Leikendorf . N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hutzingerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Burgeni Ingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XVIII. Hutzingerg. 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Diff. u. Integralrechnung	5	Hofr. Mitis	
Übungen dazu	1	" "	
Kurs f. darst. Geometrie	3	H. Sklarz	
Analyt. Geometrie	4	Hofr. Lohn	
Übungen dazu	1	" "	
Einleitung in die höhere Algebra	5	Hofr. Furtwängler	
Elementarmath.	1	" "	Irma Burgeni
Math. Proseminar	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Burghard
Staatsbürgerschaft:	D. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Große-Stadtgutg., Hdl. „Franzensh."
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hausbesitzer, II. Rungegasse 18/8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule f. Welthandel
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Soziologie u. Gesch. Philosophie	3	Dr. Jerusalem	
~~Praktische Mittelschul pädag.~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

367

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Lurkard
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VI./1 Magdalenenstr. 26,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Militäroberrechnungsrat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien,

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Schlenk	Andreas Lurkard
Allg. Botanik	3	Molisch	Andreas Lurkard
Übungen im Best. d. Pflanzen	2	Schiffner	Andreas Lurkard
Pharmakogn. Praktikum f. Pharm.	3	Richter	Andreas Lurkard
Übungen i. d. pharm. Analyse	15	Fischer	Andreas Lurkard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universität Graz Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bursik
Staatsbürgerschaft:	Rep. Österr.
Geburtsort und Kronland:	~~Alt-Erlaa~~ Alt-Erlaa
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Erlaa b. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schuhmacher, Erlaa,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung d. 6. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Technologie	3	a. ö. Pr. Dr. J. Pollak	für Bursik J.
Chemie d. Benzolderivate	5	o. ö. Pr. Dr. J. Herzig	H. Schefcrik
Naturalismus u. Materialism. im 19. Jhd.	2	o. ö. Pr. Dr. R. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Izrael Bursztyn
Staatsbürgerschaft:	d.-ö.
Geburtsort und Kronland:	Nadwórna, Gal.
Muttersprache, Alter:	jüd., 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Haidg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaacher, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführ. i. d. Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	Dr. W. Jerusalem	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	" "	
Gesch. der Ethik von Kant bis Hegel	3	" S. Kornfeld	
Arab. Gram. f. Anfänger	1	" A. Sprenger	
Altarabische Gedichte	4	" A. Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Staats-Quästur Wien

370

K. K. STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Brachetka
Staatsbürgerschaft:	deutschböhmisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Fuhrmannng 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karoline Johann Brachetka General-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ehem. Uebungen für Vorgeschr.	16	Prof. Dr. Wegscheider	Marianne Brachetka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

371

K. K. STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Butterweck
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Radeckg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich Butterweck, Oberfinanzrat. Wien IV. Radeckg. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Ub. f. Vorgeschrittene	ganztägig	Dr. Wilhelm Schlenk	Heinrich
Kohlehydrate, Fett u. Eiweiß	2	Dr. Philippi	Butterweck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

372

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Byk
Staatsbürgerschaft:	ukrainisch
Geburtsort und Kronland:	Lówcza Ukraine
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lubycza, Siegmund Byk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ..... h

verliehen von ~ unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indelc

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie	10	Prof Wasitzky	
Übungen in der pharmazeutischen Chemie	15	Prof Herzig.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIIten Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eruy Byk
Staatsbürgerschaft:	Ukraine
Geburtsort und Kronland:	Lowzen Ukraine
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Byk Gütinspektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wertbestimmung von Arzneidrogen	1	Prof Wasitzky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

374

ST. DR. 187